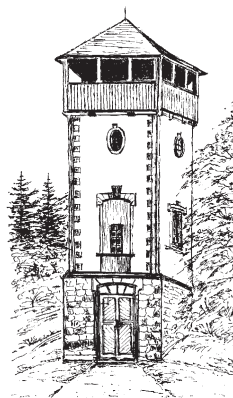


Örnerboh-Bieleboh-Zeitung

HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde
und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –



36. Jahrgang/Nr. 5

9. Mai 2025

2,00 Euro

Gleich zwei lang ersehnte Bauprojekte können starten!

Bereits Ende 2020 wurde das Projekt über den Bau einer kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege in Weigsdorf-Köblitz bei der Sächsischen Aufbaubank eingereicht – nun am 11. April 2025 endlich die Zusage: Wir bekommen Zuwendungen von insgesamt 3,101 Mio. Euro, was einen Fördersatz von 92,5% gegenüber den Gesamtkosten ergibt. Die Vorbereitungen für die öffentlichen Ausschreibungen laufen bereits und das Vergabeverfahren soll

noch im Sommer diesen Jahres stattfinden. Mehr zum Projekt auf Seite 6! Weiterhin kann auch die Maßnahme an der Ölmühle in Obercunewalde nun endlich begonnen werden. Fördermittel wären schon seit 2015 verfügbar gewesen, jedoch musste das gesamte Projekt aufgrund eines Rechtsstreits auf Eis gelegt werden. Hier beginnen die Baumaßnahmen bereits Anfang Mai. Mehr dazu auf Seite 5.

A. Bierke

Unterstützen Sie das 120. Jubiläum der Grundschule „Friedrich Schiller“

Anlässlich des besonderen Jubiläums der Grundschule im Ortsteil Weigsdorf-Köblitz wurde eine Crowdfunding-Aktion ins Leben gerufen. Das Prinzip ist ähnlich, wie Sie es bereits vielleicht schon von der 800-Jahr-Feier (Pflanzaktion, Obst und Beeren zum Jubiläum) oder vom Umgebendehaus-Park kennen (Sanierung im Kleinformaat: Umgebendezauber erhalten).

Über den QR-Code kommen Sie direkt auf die Projektseite von der Volksbank Löbau-Zittau: www.viele-schaffen-mehr.de

Mit der Finanzierungssumme von 5.000€ soll eine weitere Gestaltung eines erlebnisorientierten Außengeländes (Errichten einer Bewegungsbaustelle) erreicht werden. Außerdem

soll eine Kreativwerkstatt errichtet werden, die Finanzierung von Fahrten zu Naturschutzstationen, Firmen, Museen, zu Theaterangeboten sowie in die Kreis- und Landeshauptstadt gesichert werden sowie die Zahlung der Prüfungsgebühren für die Cambridge Prüfung.

Für einige Spenden gibt es auch Prämien – schauen Sie doch mal vorbei!



Auf dieser Fläche in Weigsdorf-Köblitz soll die kombinierte Kinderkrippe und Altentagespflege entstehen. Auf dem Foto (von links): Andrea Richter, Bürgermeister Thomas Martolock und MdB Florian Oest.

Foto: A. Bierke

Erlebnisbad Cunewalde

Saisonöffnung 2025



Am 17. Mai öffnet das Erlebnisbad Cunewalde seine Pforten für die Saison 2025 ab 10:00 Uhr.

Bis Mitte September hofft das Badteam auf regen Besuch sowohl aus dem Ort als auch der Region. Die Becken sind voll, die Technik einsatzbereit und die Liegeflächen warten auf die Besucher! Das Badteam hat in den letzten Wochen intensiv Hand angelegt und die Becken sowie alle technischen Anlagen auf den Betrieb vorbereitet. Bleibt nur noch die Hoffnung auf viele Tage mit Badewetter! Nicht nur das Badteam, sondern

auch die Betreiber des Kiosk's sehen einer guten Saison entgegen.

Die Eintrittsgebühren sind gegenüber dem letzten Jahr nicht gestiegen, jedoch wurden die Öffnungszeiten leicht angepasst.

Weitere Infos auf unserer Homepage unter der Rubrik „Leben & Wohnen“/ „Sport- & Freizeiteinrichtungen“. Kleiner Tipp: Auch an Tagen mit nicht so herrlichem Badewetter lohnt sich der Besuch dank Infrarot-Textilsauna!

A. Bierke

Walpurgisfeuer 2025

59 Hexenfeuer im Tal

Die Zahl der angemeldeten Hexenhäufen zum Abbrennen in der Walpurgisnacht hält sich seit Jahren in etwa konstant. Dieses Mal wurden 59 Haufen entzündet, im Vorjahr waren es 57 und 2023 waren es 58.

Was positiv zu vermerken ist: Kein einziger Hexenhaufen fiel der Unsitte des vorzeitigen Abfeuerns vor dem 30. April zum Opfer. Das ist in einigen Nachbar-

orten wieder geschehen, im Cunewalder Tal verlief alles ohne ärgerliche Vorkommnisse.

Das zentrale Feuer auf dem Schützenplatz war wie immer das Größte im Ort. Den Fackelzug und das Entzünden beobachteten viele Schaulustige. Nun ist der Winter vertrieben – auf geht's in die schöne warme Jahreszeit!

A. Bierke

Seite 4/5

Kommunales

Seite 8

Wichtige Informationen
für Vereine

Seite 9

Zukunft der CBZ

Seite 10 bis 12

Schulisches

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten (telefonische Terminvereinbarung erforderlich)

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat
03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>

e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Bürgeramt	Finanzen und Wirtschaft/
	Sekretariat 2 30 20	Bauwesen
	Ordnungsamt 2 30 23	Kämmerei / Kasse 2 30 32
	Pass- und Meldeamt 2 30 24	Steuern 2 30 33
	Standesamt 2 30 25	Bauamt 2 30 40



Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

Herr Adler, Telefon: 03591 5251-62433; Mail: wieland.adler@lra-bautzen.de

Frau Westphal, Telefon: 03591 5251-62417; Mail: ines.westphal@lra-bautzen.de

Vor-Ort-Sprechstunden 2025: Donnerstag 15.05.; 17.07.; 18.09. und 27.11. jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Cunewalde

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580
LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489
Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de
02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310 jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen,

Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 9. Mai 2025

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Cunewalde, Hauptstraße 19,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00
Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock
Verantwortlich für redaktionellen Teil:
Gemeinde Cunewalde – Bürgeramt
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 27

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen:
Digitaldruckerei Schleppers GmbH
Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen
Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32
E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.
Anzeigenschluss: eine Woche vor dem Erscheinungstag
Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

Redaktionsschluss
für Juni 2025 ist der 26.05.2025
Die nächste CBZ
erscheint am 6. Juni 2025.

10. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Cunewalde

am Mittwoch, dem 21.05.2025

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend Nichtöffentlicher Teil
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Ratssaal,
Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Auswertung Fragebögen INSEK
6. Abstimmungsbefugnis für die Vertreter der Gemeinde Cunewalde in der Gesellschafterversammlung der Cunewalder Tal Immobilien GmbH (CTI GmbH) am 04.06.2025 GR-036/2025
7. Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes Gemarkung Niedercunewalde Nr. 27/16 (Schlosspark ehemaliges Schloss Witzleben Niedercunewalde) GR-046/2025
8. Einlage der Beteiligungen der Gemeinde Cunewalde an der SachsenEnergie AG und der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH in den Betrieb gewerblicher Art BgA) Erlebnisbad GR-048/2025
9. Abstimmungsbefugnis Bürgermeister zur Gesellschafterversammlung der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH 2025 GR-049/2025
10. Wirtschaftsplan 2025 Eigenbetrieb Kultur Cunewalde GR-051/2025
11. Verkauf einer Teilfläche der Flurstücke Nr. 864/5 und Nr. 740/27 der Gemarkung Niedercunewalde GR-052/2025
12. Aktuelles Baugeschehen
13. Vorkaufsrechtsanfragen
14. Verschiedenes / Informationen
15. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

8. Sitzung des Technischen Ausschusses

am Dienstag, dem 20.05.2025

Beginn: 19:00 Uhr – Öffentlicher Teil
Nichtöffentliche Vorortbegehung um 18:00 Uhr
Tagungsort: Vorortbegehung + Ratssaal

Tagesordnung

Nichtöffentliche Vorortbegehung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
3. Bürgerfragestunde
4. INSEK Arbeitsgruppe – Erörterung von Zielen und Maßnahmen der Planung
5. Anpassung Nutzungsvertrag Kegelbahn im Zusammenhang mit PV-Anlage GR-053/2025
6. Aktuelles Baugeschehen
7. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
8. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

9. Sitzung des Finanzausschusses

am Mittwoch, dem 04.06.2025

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend Nichtöffentlicher Teil
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Ratssaal,
Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Finanzausschusssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Anpassung Nutzungsvertrag Kegelbahn im Zusammenhang mit PV-Anlage GR-053/2025
6. INSEK Arbeitsgruppe – Erörterung von Zielen und Maßnahmen der Planung
7. Verschiedenes / Informationen
8. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnungen und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, sowie über das Bürgerinformationssystem auf der Homepage www.cunewalde.de öffentlich bekannt gemacht.

Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz

Dienstag	13. Mai	Biotonne
Mittwoch	14. Mai	Blaue Tonne
Dienstag	20. Mai	Biotonne
Mittwoch	21. Mai	Gelbe Tonne
Mittwoch	21. Mai	Restmüll (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag	22. Mai	Restmüll (Schönberg, Weigsdorf-Köblitz)
Dienstag	27. Mai	Biotonne
Dienstag	3. Juni	Biotonne
Mittwoch	4. Juni	Restmüll (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag	5. Juni	Restmüll (Schönberg, Weigsdorf-Köblitz)
Donnerstag	5. Juni	Gelbe Tonne

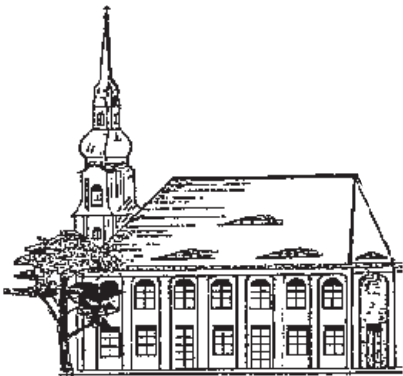
Grüngutentsorgung

Grüngutsammelplatz

Großpostwitz, Bederwitzer Straße,
OT Eulowitz

Von April bis September

Montags	16:00 bis 18:00 Uhr
Freitags	15:00 bis 18:00 Uhr
Sonnabends	09:00 bis 12:00 Uhr

OrtschronikJeden 2. und 4. Dienstag im Monat
von 16 bis 18 Uhr geöffnet.E-Mail: ortschronik@cunewalde.de**Gottesdienst tut gut!****Unsere Gottesdienste**

In der Kirche, sofern nicht anders angegeben, alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter www.cunewalde-pfarramt.de

Sonntag, 11. Mai, 10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Taufe und anschl. Gartenfest Pfarrer Schröder

Sonntag, 18. Mai, 10 UhrFamiliengottesdienst
Gem.-päd. C. Gruber**Sonntag, 25. Mai, 9 Uhr**

Predigtgottesdienst Pfarrer Sittner

Donnerstag, 29. Mai, 10 UhrHimmelfahrtsgottesdienst
Isabella Crostau Pfarrer Kottmeier
Sonnenberg Großpostwitz
Pfarrer Schröder**Sonntag, 1. Juni**

Kein Gottesdienst in Cunewalde – Herzliche Einladung:

9 Uhr Wilthen Predigtgottesdienst

Herr Pech

10 Uhr Crostau Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer i. R. Hirsch

10:30 Uhr Großpostwitz mit Jubelkonfirmation
Pfarrer Sittner**Sonntag, 8. Juni, 9:30 Uhr**

Festgottesdienst mit Konfirmation mit

Fundsachen**- 1 Handy**

gefunden: 14.09.2024, Matschenstraße

- 1 Sicherheitsschlüssel, 2 kleine Schlüssel
gefunden: 5./6.10.2024, Kirchweg 1**- 1 Ring**gefunden: 07.11.2024, Bushaltestelle gegen-
über Blaue Kugel**- 1 Armband**gefunden: Dez. 2024, Wanderweg von
Schönberg zum Czorneboh**- 1 Paar Bluetooth Ohrhörer**gefunden: Anfang Februar 2025,
Schützenplatz**- 1 Autoschlüssel**gefunden: 22.03.2025, Kreuzung Straße
nach Zieglertal – Radweg**- USB-Stick 32GB**gefunden: 20.03.2025 vormittags, Park-
platz bei Friedensau 28**- Schwarze Sonnenbrille mit Etui**gefunden: Anfang April
- Halstuch, blau getigert
gefunden: 27./28.02.2025, Garderobe
„Blaue Kugel“**- Mütze, schwarz**gefunden: 27./28.02.2025, Garderobe
„Blaue Kugel“**- Kindermütze grün/grau**gefunden: 25.03.2025, Meldeamt Gemein-
deverwaltung

Abzuholen im Ordnungsamt

Hauptstraße 19, Cunewalde

Gemeindebibliothek

Dienstag/Freitag 14 – 18 Uhr

Donnerstag 14 – 16 Uhr

Tel. 035877 230 60

**Wichtige
Rufnummern****Wasserversorgung: SOWAG Zittau**

Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98

MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung:**SachsenEnergie**

kostenfreies Service-Tel.: 08 00/6 68 68 68

Gasstörung: 03 51/50 17 88 80

Stromstörung: 03 51/50 17 88 81

Sprechzeiten Hausmeister**Wohnungsverwaltung:**

Rufnummer 2 15 36

Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:

Rufnummer 2 71 23

Dienstag 8–11 Uhr

jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

Abwasserentsorgung:

Abwasserzweckverband „Obere Spree“,

OT Bederwitz,

Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53

Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:

Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60

Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei: 110

Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112

Anmeldung (nur) Krankentransport: 03571
19222Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116
117

Allgemeine Erreichbarkeit IRLS

(Integrierte Regionalleitstelle

Ostsachsen): 03571 19296

Ärzte**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**Tel. **116 117****Mo., Di., Do.** 19.00 – 7.00 Uhr**Mi.** 14.00 – 7.00 Uhr**Fr.** 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr**Arztpraxis Janine Heyne ist am
30. Mai 2025 geschlossen!****Arztpraxis Dr. Th. Hanisch vom
23. bis 30. Mai geschlossen****Zahnärztlicher
Notfalldienst**

jeweils 9:00 – 11:00 Uhr

Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr, Folgetag

10./11. Mai**ZA Sebastian Drescher**

Görlitzer Str. 6, 02708 Löbau

Tel. 03585/862412

17./18. Mai**ZÄ Nicole Scholz-Donath**

Hauptstr. 17, 02727 Ebersbach-

Neugersdorf, Tel. 03586/702489

25./26. Mai**BAG Dr. med. Andrea Schuster &****Armin Schuster**

Vorwerkstr. 7, 02708 Löbau

Tel. 03585/402350

29. Mai (Himmelfahrt)**ZÄ Silvia Blümel**

Thälmannstr. 1a, 02739 Eibau

Tel. 03586/387055

30. Mai (Brückentag)**Dr. med. dent. Katrin Bähr**

Breitscheidstr. 2, 02708 Löbau

Tel. 03585/404904

30. Mai/ 1. Juni**Michaela Baier**

Sachsenstr. 46, 02730 Ebersbach-

Neugersdorf, Tel. 03586/362501

*Über weitere Notdienste informieren**Sie sich bitte auf der Website**www.zahnaerzte-in-sachsen.de***Schwesterndienstplan
der ASB-Sozialstation**Die diensthabende Schwester
erreichen Sie rund um die Uhr unter:**0162 2520677****Schiedsstelle – Friedensrichter****Herr Wolfgang Schulze**

Telefon: 035877 27090

friedensrichter-cunewalde@gmx.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchliche Nachrichten
der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Cunewalde

KiGo, Posaunenchor,

Pfarrer Schröder, Chor

Gemeindekreise:**Kinderkreis (3 – 6 Jährige,****15:30 – 17 Uhr):** 14.05.**Christenlehre:** 1. Klasse: montags

15 – 16 Uhr

2. + 3. Klasse:

dienstags, 15:20-16:20 Uhr

4. – 6. Klasse:

mittwochs, 15:30 – 17 Uhr: 21.5.

Konfirmanden (14-tägig): 7. Klasse

16 – 17 Uhr

8. Klasse 17 – 18 Uhr, Alte Kirchschule

Junge Gemeinde dienstags 18 – 21 Uhr(mit Abendessen → Bitte um Voranmel-
dung unter jgkcunewalde@web.de)**Erwachsenenkreis (JG 1. Gruppe,****14-tägig, 19:30 Uhr):** 13.05., 27.05.**Christlicher Frauendienst (donners-****tags, 14:30 Uhr):** 15.05. (Mälzer

Stüb'l)

Jung(geblieben)e Christen (14-tägig,**19:30 Uhr):** 15.05., 29.05.,**Gebetskreis (14-tägig, 19.30 Uhr):**

09.05., 23.05., 06.06.

Posaunenchor: montags 19:30 Uhr**Kirchenchor:** dienstags 19:30 Uhr**„Handgemacht“ – Handarbeitskreis****(mittwochs, 18 Uhr):** 21.05. (verschoben

v. 7.5.), 04.06.

Frauenfrühstück ScheunenOase**Cunewalde (08:30 Uhr):** 04.06.**„Oase im Alltag“ ScheunenOase****Cunewalde (19:30 Uhr):** 28.05.**Kirchenvorstand (monatlich, 19:30****Uhr)** 22.05.**Weitere Mitteilungen****Brot für die Welt***Damit sich jeder eine Scheibe vom Brot**für die Welt abschneiden kann, können**Sie Ihre Spende im Pfarramt abgeben.**Jeder Euro hilft helfen!***Spendenkonto der Kirchgemeinde**Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchge-
meinde bei ihren vielfältigen Aufgaben

unterstützen. Bitte nutzen Sie das

folgende Konto bei der Bank für Kirche

und Diakonie – LKG Sachsen

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-

Kamenz / KASSENVERWALTUNG

BIC: GENO DE D1 DKD

IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65

Sprechzeiten Pfarramt:

Montag / Dienstag 9 – 12 Uhr

Donnerstag 15 – 18 Uhr

Achtung: Mittw. + Freitag geschlossen!

Kontakte

Pfarramt: 035877 / 27431, Fax 27444

Friedhofsmeister Lehmann 27431

Kantorin Gudrun Schwarzenberg

(Posaunen) 03592 / 32697

Gemeindepäd. Fr. Gruber 03591/314254

Gemeindepäd. Hr. Pötschke

gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.dewww.cunewalde-pfarramt.deE-Mail: kg.cunewalde@evlks.de**Herzliche Einladung:****11. Mai:** Gartenfest im Pfarrgarten mit

dem Förderverein im Anschluss an

den Gottesdienst. **11. Mai:** Konzert

Kammerchor „Ad Libitum“ Dresden),

17 Uhr in der Kirche

7. Juni: Konzert Michael Schütz,

19 Uhr, in der Kirche

8. Juni: Festgottesdienst mit Konfir-

mation, 9:30 Uhr in der Kirche

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

Öffentlicher Teil

Beschluss Nr. GR-042/2025 – Aufstellungsbeschluss Außenbereichssatzung "Neudorf-West" gem. §35 Abs. 6 BauGB

Der Gemeinderat Cunewalde beschließt für den in den Übersichts- und Lageplänen dargestellten Bereich die Aufstellung der Außenbereichssatzung "Neudorf-West" gemäß § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB).

Die Pläne sind Bestandteil des Beschlusses und sind der Begründung als Anlage beigefügt.

Mehrheitliche Annahme (10x Ja, 4x Nein, 3x Enthaltung).

Beschluss Nr. GR-037/2025 – Wirtschaftsplan Kommunalwald 2025

Der Gemeinderat bestätigt den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes 2025 für den körperschaftlichen Waldbesitz.

Einstimmige Annahme (17x Ja).

Beschluss Nr. GR-038/2025 – Bestätigung des Vorberichtes zur periodischen Betriebsplanung im Körperschaftswald der Gemeinde Cunewalde

Der Gemeinderat bestätigt den vorliegenden Vorbericht zur periodischen Betriebsplanung im Körperschaftswald der Gemeinde Cunewalde gemäß Anlage.

Mehrheitliche Annahme (15x Ja, 2x Enthaltung).

Beschluss Nr. GR-049/2025 – Abstimmungsbefugnis Bürgermeister zur Gesellschafterversammlung der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH 2025 (Tischvorlage)

Der Beschluss wurde vertagt.

Beschluss Nr. GR-043/2025 – Maßnahmedurchführungsbeschluss zur Aufrechterhaltung der Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet Obercunewalde

versorgung im Gewerbegebiet Obercunewalde

Der Gemeinderat beschließt zur Aufrechterhaltung der Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet Obercunewalde, dass das für den Standort notwendige Löschwasservolumen von 200m³ an Stelle des Teiches mit einem alternativen oberirdischen Löschwasserspeicher sichergestellt werden kann. Dafür soll das Flurstück 377/15 der Gemarkung Obercunewalde so hergerichtet und umgestaltet werden, dass von der verursachenden Böschung keine Gefahr mehr ausgeht und eine fach- und sachgerechte Ableitung des gegenwärtig im Direktschluss durch den Teich fließende Gewässer sowie des einleitenden Oberflächenwasser erfolgt. Aufgrund der in 2025 angespannten Haushaltslage ist die Maßnahme haushalterisch für das Jahr 2026 einzuplanen.

Mehrheitliche Annahme (16x Ja, 1x Enthaltung).

Beschluss Nr. GR-045/2025 – Neukonzeption des Amtsblattes CBZ

Der Gemeinderat beschließt die Neukonzeption des Amtsblattes nach Variante 1.2, in Zusammenarbeit mit der Linus Wittich Medien KG.

Mehrheitliche Annahme (16x Ja, 1x Nein).

Beschluss Nr. GR-047/2025 – Einberufung des Gemeinderates in elektronischer Form

Der Gemeinderat beschließt zur Regelung seiner inneren Angelegenheiten, insbesondere der Einberufung des Gemeinderates sowie der Versendung der Beratungsunterlagen, die vorliegende Geschäftsordnung gemäß Anlage.

Mehrheitliche Annahme (13x Ja, 4x Nein).

Thomas Martolock,
Bürgermeister

Mitteilung an alle Steuerzahler

Am 15. Mai 2025 sind die neuen Grundsteuerraten, die Gewerbesteuvorauszahlungen sowie die Pachten für das II. Quartal 2025 fällig.

Sollten Sie einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank eingerichtet haben, ist dieser anzupassen. Bei einem erteilten SEPA-Lastschriftmandat, ziehen wir den neuen Betrag automatisch ein.

Sollten Sie Widerspruch beim Finanzamt eingelegt haben, ist die Zahlung dennoch an die Gemeinde Cunewalde zu leisten. Auch ein Widerspruch gegen den Beitragsbescheid hat keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO), wird also trotzdem zur Zahlung fällig.

Gern können Sie uns für die Zahlung ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, das Formular dafür finden Sie auf unserer Homepage www.cunewalde.de

Bankverbindung der Gemeinde:

Kreissparkasse Bautzen:

IBAN: DE70 8555 000 1000 1001 00

BIC: SOLADES1BAT

Volksbank Löbau-Zittau:

IBAN: DE66 8559 0100 4519 0239 09

BIC: GENODEF1NGS

Kämmerei

Gewerbeanmeldung

Herr Ljiman Ljimani, Betreiben der Gaststätte

„Trattoria Il Fratelli“

in 02733 Cunewalde, Hauptstraße 97, ab 01.05.2025

Passbilder für Ihre Ausweisdokumente nur noch digital!

Seit ein paar Wochen ist es bei der Beantragung von Ausweisdokumenten auf der Gemeinde Cunewalde möglich, gegen eine kleine Gebühr von 6€ direkt vor Ort ein biometrisches Passbild zu diesem Zweck zu machen.

Ab Mai ist jedoch auch die Verwendung eines mitgebrachten (analogen) Passbildes nicht mehr möglich!

Neben der einfachen Möglichkeit direkt im Meldeamt der Gemeinde Cunewalde können Sie auch weiterhin extern Passbilder anfertigen lassen – Voraussetzung hierfür ist ein Zugang des jeweiligen Anbieters auf eine Cloud (bitte auf entsprechende Hinweise achten oder erfragen). Vom Anbieter bekämen Sie dann einen QR-Code, welcher bei uns eingescannt wird und wir dann Ihr Bild herunterladen könnten.

Ein Ausdruck Ihres Passbildes auf dem Meldeamt ist leider nicht möglich.

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auch weiterhin Vermessungsarbeiten der Gewinnvermessung

Auch im Mai laufen im westlichen Teil des Verfahrensgebietes der Ländlichen Neuordnung Cunewalde, d.h. in Teilen der Gemarkungen Niedercunewalde, Schönberg, Halbendorf, Suppo, Köblitz, Weigsdorf und Wurbis noch Vermessungsarbeiten. Seit dem III. Quartal 2022 werden außerhalb der Ortslage im Zuge der sogenannten Gewinnvermessung die Straßen, Wege und Nutzungs-

artengrenzen als Grundlage für die Wertermittlung und die künftige Neueinteilung im Rahmen der Ländlichen Neuordnung aufgemessen. Abmarkungen oder Grenzfeststellungen erfolgen im Rahmen dieser Arbeiten nicht.

Beauftragt mit der Durchführung der Arbeiten sind die Sächsische Landsiedlung und das Vermessungsbüro Lothar Kurtze. Sie sind berechtigt, zur Vorbe-

reinigung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten vorzunehmen (§ 35 FlurbG und § 8 AGFlurbG).

gez. Adler

Vorstandsvorsitzender der

Teilnehmergemeinschaft Cunewalde

Die Gemeindeverwaltung ist am Freitag, den 30. Mai 2025 nicht besetzt!

Gemeindeverwaltung
Cunewalde

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage** www.cunewalde.de können Sie unter den Rubriken

Bürgerservice/Satzungen und Verordnungen alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:

- allgemeine Verwaltung
- Finanzen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen,
- Kindertagesstätten
- Kultur, Freizeit, Sport
- Bauwesen und

öffentliche Einrichtungen
und Sie finden unter

Bürgerservice/Formulare & Anträge

- Formulare zu verschiedensten Anträgen
- gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen

- (Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer, Gewässerunterhaltung u. v. m.)
- verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderatssitzungen

Aus dem Gemeinderat

Die 9. Sitzung des Gemeinderats Cunewalde fand am 16. April 2025 im Ratsaal statt. Zu Beginn hatten Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, im Rahmen der öffentlichen Fragestunde Anliegen vorzubringen.

Ein Bürger beschwerte sich darüber, dass einige seiner getätigten Kommentare rund um das Thema „Blaue Kugel“ im Nachhinein als falsch dargestellt wurden. Schließlich ginge die „Blaue Kugel“ seiner Meinung nach dauerhaft auch ohne Personal zu führen und die Tarifgehälter der Angestellten seien öffentlich in den Tabellen sowie im Stellenplan einsehbar. Zudem beschwerte er sich über den Ausdruck, bzw. den Titel in der CBZ vom März: „Sollen wir künftig neben Eseln auftreten? Das spart den Bühnenvorhang und das Dach über dem Kopf“.

Bürgermeister Martolock erklärte zunächst den Zusammenhang mit Eseln – hier sind weder Künstler noch Zuschauer gemeint, sondern sollte eine Kritik gegenüber der Förderpraxis des Kulturrums Oberlausitz-Niederschlesien darstellen, welcher Tierparks recht umfangreich fördert, die „Blaue Kugel“ jedoch nicht. Er verwies auf die sachliche Ebene der Diskussion und betonte die Notwendigkeit von Personal für den Betrieb der „Blauen Kugel“. Ohne dem Wirken des Eigenbetrieb Kultur, so Martolock, wären auch Projekte wie der Bahnradweg nicht möglich gewesen.

Ein Vertreter des Anglervereins wies auf Probleme rund um den Teichmühlteich und den Weigsdorfer Teich hin. Zudem bemängelte er ungleiche Bedingungen bei der Nutzung kommunaler Räumlichkeiten durch Vereine. Der Anglerverein habe in der „Blauen Kugel“ Miete für die eigene Mitgliederversammlung zahlen müssen, der Ratssaal wäre jedoch für den HVO kostenlos gewesen. Bürgermeister Martolock erklärt, dass der Ratssaal in begründeten Sonderfällen von Vereinen kostenlos genutzt werden kann, hierzu gebe es einen alten Gemeinderatsbeschluss. Beim HVO sei durch die enormen Hallenmieten so ein Fall vorliegend. Eine Gleichbehandlung aller Vereine wäre bei der Vereinsvielfalt mit den jeweils unterschiedlichen Rahmenbedingungen und Interessenslagen praktisch nicht möglich.

Außerdem bot er an zur weiteren Klärung an einer Vorstandssitzung teilzunehmen.

Ein Bürger spricht an, dass ihm das Thema rund um die Außenbereichssatzung „Neudorf-West“ zugetragen wurde. Hier habe kein Anlieger etwas gewusst, niemand wäre über eine Bebauung informiert worden.

Bürgermeister Martolock verwies auf die umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Cunewalde wie insbesondere auch das Ratsinformationssystem. Niemand müsse jemandem etwas zutragen, da alles öffentlich einsehbar sei. Zu Informationsrechten gehören auch Pflichten. Es handle sich nur um den Eröffnungsbeschluss, der noch keinerlei Baurecht schaffe. Wenn überhaupt ein Verfahren eröffnet wird, werden auch die anliegenden Grundstückseigentümer mit einbezogen. Entgegen der Praxis der Nachbarorte schlug BM Marto-

lock vor, die Anlieger zusätzlich zu einer Informationsveranstaltung einzuladen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde der Aufstellungsbeschluss für die Außenbereichssatzung „Neudorf-West“ diskutiert. Frau Augustin vom zuständigen Ingenieurbüro erläuterte den rechtlichen Rahmen. Die Satzung selbst schafft kein automatisches Baurecht, ist aber Voraussetzung für die Prüfung entsprechender Anträge durch die Bauaufsicht, welche auch auf die Einhaltung zahlreicher anderer Vorgaben achtet, wie beispielsweise auch die Wahrung des Ortsbildes. Anlass ist ein einzelner Bauwunsch einer jungen Familie, welche die Kosten für die Aufstellung übernimmt. Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Sten Pinkert von der Telekom informierte über den geplanten Glasfaserausbau. Etwa 1.200 Haushalte könnten profitieren. Der Ausbau betrifft zunächst Kernbereiche von Weigsdorf-Köblitz und Niedercunewalde. Das Netz wird neu geschaffen, ist auch schon für zukünftige Entwicklungen und Erweiterungen ausgelegt und wird mittels moderner Bauweisen und minimaler Belästigung für Bürger und Verkehr geschaffen. Es wird in dem Sinne wieder ein neues Netz geschaffen, welches sich von der bereits bestehenden Glasfasernetzstruktur gravierend unterscheidet. Das „alte“ Netz lässt sich auch nicht ohne weiteres abschalten oder ersetzen, da hier noch zahlreiche Kunden mit dranhängen.

Die nächste größere Diskussion wurde im Rahmen des Beschlusses zur Maßnahmedurchführung zur Aufrechterhaltung der Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet Obercunewalde geführt. Aufgrund einiger Mängel sei eine Sanierung notwendig. Außerdem wäre der Teich zurzeit praktisch kaum durch die Feuerwehr nutzbar, wobei die zu beschließende Maßnahme eine deutliche Verbesserung bringen würde. Trotz einzelner Bedenken hinsichtlich der Folgekosten wurde der Beschluss mehrheitlich angenommen.

Zur Neukonzeption des Amtsblatts CBZ lagen unterschiedliche Vorschläge vor. Hier hatte der Bürgerrat intensiv über das Thema debattiert und eine Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen. Der Finanzausschuss stimmte jedoch mehrheitlich für eine andere, kostengünstigere Variante, welche zudem den Verwaltungsaufwand minimiert. An dieser Stelle geht, trotz einer nun anderen Entscheidung, ein großer Dank der Gemeinderäte an die Bürger, welche die Arbeitsgrundlage für die Entscheidung intensiv erarbeitet haben.

Auch die Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates wurde diskutiert. Künftig soll die elektronische Einberufung von Sitzungen der schriftlichen Form gleichgestellt sein. Kritische Stimmen äußerten Bedenken zur digitalen Umsetzung, wobei es den Mandatsträgern auch weiterhin freisteht, sich ein entsprechendes Endgerät anzuschaffen und hierfür einen Zuschuss von der Gemeinde zu beanspruchen. Grundsätzlich werde auch in der heutigen Zeit

davon ausgegangen, dass jeder einen Zugang zum Internet und digitalen Medien hat. Der Beschluss ist weiterhin mit dem Rechts- und Kommunalamt abgestimmt und wurde mehrheitlich angenommen.

Zum Ende der öffentlichen Sitzung informierte Bürgermeister Martolock über aktuelle Entwicklungen rund um die „Blaue Kugel“. Bürgermeister Martolock freut sich besonders über die konstruktiven Gespräche mit dem Töpferzirkel sowie dessen Bereitschaft zum Engagement für das Veranstaltungshaus. Auch thematisiert wurde der Weihnachtsmarkt – hier wurde gegenüber der Gemeinde Cunewalde schon frühzeitig von der PartyPeople Ost GbR Interesse bekundet, diesen in Zukunft zu organisieren. Ein gemeinsames Gespräch, auch mit allen bisherigen Mitwirkenden des Weihnachtsmarktes ist für Mitte Mai angesetzt. Weiterhin bedankt sich BM Martolock für das Engagement der Presse sowie der Theatergruppe der Oberschule, welche im Burgtheater Bautzen mittels eines Flashmobs auf die „Blaue Kugel“ aufmerksam machte. Im Hintergrund finden auch zahlreiche Strategiegespräche

mit den verschiedensten Akteuren statt – auch hier bedankt sich BM Martolock für die überwältigende Hilfsbereitschaft.

Die öffentliche Sitzung endete kurz nach 21 Uhr.

A. Bierke

Schon gewusst?

Nicht nur Gemeinderäte, sondern auch Bürger können über das Bürgerinformationssystem ALLRIS sich bereits vor der Sitzung (ab Einladung) über die verschiedenen Themen und Beschlussvorlagen belezen.

Schauen Sie mal rein!



An der Ölmühle nahe der Bushaltestelle „Bielebohrstraße“ in Obercunewalde wird gebaut. Es ist nur mit minimalen Verkehrseinschränkungen zu rechnen.

Foto: A. Bierke

Aktuelles Baugeschehen

Baumaßnahme an der Ölmühle in Obercunewalde beginnt!

Eigentlich war alles schon längst geplant – den Fördermittelbescheid erhielten wir im November 2015 und im Februar 2017 wurde die Maßnahme „Hochwasserschadensbeseitigung 2013 – ID 6744, Rückbau Wehranlage und nachhaltiger Umbau geschädigter Ufermauern zur Verbesserung der Abflussleistung mit Rückbau Brücke BW 26 am Cunewalder Wasser im Bereich von Hauptstraße 216 bis 226“ dann erstmals in Auftrag gegeben.

Hierzu erließ uns das Landratsamt Bautzen auch eine wasserrechtliche Genehmigung – doch gegen diese wurde geklagt. Somit musste ein Baustop verhängt werden, wobei das Baufeld auch schon teils vorbereitet wurde. Letztendlich musste der Bauvertrag von der Bau-firma aufgelöst werden. Es ging in zwei Instanzen vor Gericht, wobei die Klägerin die Prozesse jeweils verlor.

Mit der letzten Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes vom November 2023 konnte nun endlich neu angefangen werden: Die Bauleistungen wurden wieder ausgeschrieben und die Vergabe in der Dezember-Sitzung 2024 des Gemeinderates beschlossen. Die Fördermittel der Sächsischen Aufbaubank blieben uns zum Glück erhalten, da das Verfahren über die lange Zeit aufrecht erhalten und auch ein zwischenzeitlicher Erhöhungsantrag aufgrund gestiegener Baukosten bewilligt wurde.

Nun kann die Maßnahme durch die Fa. Neitsch Nachf. GmbH aus Cunewalde von Anfang Mai bis Ende Dezember endlich durchgeführt werden.

Großartige Verkehrseinschränkungen sind nicht zu erwarten, jedoch kann es zu Verengungen oder zu kurzzeitigem Ampelbetrieb aufgrund der Kurvenlage kommen.

A. Bierke

Kombinierte Kinderkrippe und Altentagespflege in Weigsdorf-Köblitz

Zuwendungsbescheid erhalten!

Am vergangenen Freitag (11. April 2025) erhielt die Gemeinde Cunewalde eine sehr erfreuliche und ebenso lang ersehnte Post von der Sächsischen Aufbaubank.

Die SAB hat den Zuwendungsbescheid für das schon Ende 2020 im Rahmen der Förderung nach dem Investitionsgesetz Kohleregionen als eines der ersten Maßnahmevorschläge eingereichte Projekt zur Schaffung einer kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege im Cunewalder Ortsteil Weigsdorf-Köblitz (in unmittelbarer Nähe der Albert-Schweitzer-Siedlung) - erlassen.

Bei Gesamtbaukosten von 3,352 Millionen € erhält die Gemeinde Cunewalde bei einem Fördersatz von 92,5 % eine Zuwendung von 3,101 Millionen €. Hier entfallen auf den Bund 3,017 Millionen €. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich dankenswerterweise angesichts der auch in Cunewalde sehr angespannten Haushaltslage mit einem zusätzlichen Förderanteil von 83,8 T€ und greift somit zusätzlich der Gemeinde finanziell unter die Arme.

Nach der auch dank hoher Förderquoten im Jahr 2006/2007 erfolgten Sanierung der ehemaligen Industriebrache Hildebrand zum heutigen Gemeinde- und Bürgerzentrum und dem bisher größten Einzelvorhaben im Hochbaubereich, der umfangreichen Modernisierung und Sanierung der Grundschule Friedrich-Schiller (einschließlich des Ersatzneubaus der Turnhalle) an der Friedrich-Schiller-Grundschule in den Jahren 2008 bis 2012 sowie der Sanierung des Erlebnisbades in Cunewalde nach den schlimmen Hochwasserschäden 2010 wird dieses Vorhaben eines der größten investiven Einzelvorhaben seit der Gemeindevereinigung von Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz im Jahr 1999 sein.

Es bedurfte in diesem sehr komplexen Fördervorhaben zahlreicher Unterstützer. Einer hiervon war der neue Görlitzer Bundestagsabgeordnete Florian Oest (CDU), welcher vor seiner neuen Tätigkeit als Bundestagsabgeordneter ab Februar 2025 im Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung, als Fachreferent im zuständigen Förderreferat bereits für Strukturwandel-Projekte tätig war. Er hatte die Gemeinde Cunewalde maßgeblich unterstützt, manche durchaus größeren Steine im schwierigen Förderverfahren aus dem Weg zu räumen. Dies war Anlass genug, dass man sich am darauffolgenden Montag, dem 14. April vor Ort gemeinsam mit der Bauamtsleiterin, Andrea Richter und dem Bürgermeister, Thomas Martolock auf dem Gelände der künftigen Baustelle umsaß und ihm die Vertreter der Gemeindeverwaltung vor Ort die Details zum Projekt erläuterten.

Zur Historie und zur Besonderheit des Vorhabens:

Das Vorhaben wird in unmittelbarer Nachbarschaft der Albert Schweitzer Siedlung, im Cunewalder Ortsteil Weigsdorf-Köblitz errichtet. Die Albert-Schweitzer-Siedlung ist eine Siedlung in sogenannter industrieller Bauweise, in welcher in einem ersten Bauabschnitt (1966-1968) 315 Wohnungen und in einem zweiten Bauabschnitt (1986/87) 285 Wohnungen in WBS 70 Bauweise geschaffen wurden. In unmittelbarer Nachbarschaft befand sich auch der große Industriestandort des Dieselmotorenwerkes Cunewalde, dem Alleinhersteller von Kleindieselmotoren bis 55 PS im gesamten damaligen RGW (osteuropäischem) Wirtschaftsraum, mit hohen Exportquoten.

Die Bevölkerung, der damals noch selbstständigen Gemeinde Weigsdorf-Köblitz hatte sich bis Ende der achtziger

Jahre, gegenüber 1960, mit über 2000 Einwohner mehr als verdoppelt. Aufgrund der großen Geburtenzahlen wurde damals dringend eine weitere Kinderkrippe benötigt, welche dann 1988 eingeweiht wurde.

Mit der Wende 1989/1990 erfolgte erst einmal im negativen Sinne, ein rasanter Umbruch. Das heutige Wort Strukturwandel wäre auch damals schon der richtige Begriff für diesen Zeitabschnitt gewesen. In kürzester Zeit waren von den vormals 2200 Arbeitsplätzen in den 6 Werkteilen zwischen Weigsdorf-Köblitz, Cunewalde, Beiersdorf und Kamenz 2100 Arbeitsplätze weggefallen und bis auf einen Standort (Weigsdorf-Köblitz) alle anderen aufgegeben. Angesichts der rasant wegbrechen Arbeitsplätze zog es damals viele junge Familien nach kürzester Zeit wieder weg aus der Albert-Schweitzer-Siedlung, im Regelfall zu neuen Jobs in den westlichen Bundesländern. Schon 1992, 4 Jahre nach der Eröffnung, musste die neue Kinderkrippe wieder geschlossen werden.

Schnell wieder Aufwärtsentwicklung in der Wirtschaft – und als Erholungsort

Bekanntermaßen hatte Cunewalde nach einigen wenigen Jahren des wirtschaftlichen Niederganges schon Ende der neunziger Jahre wieder eine kontinuierliche positive wirtschaftliche Entwicklung zu verzeichnen und hatte sich seit dem zu einer sehr attraktiven Gemeinde im ostsächsischen Raum entwickelt – dieser erste Strukturwandelprozess war erfolgreich gemeistert.

Heute verfügt Cunewalde über eine sehr vielschichtige Struktur an kleinen und mittelständischen Unternehmen. Zahlreiche hochspezialisierte Familienunternehmen haben ihren Kunden- und Absatzbereich überregional und damals wie heute auch weit in das Luisenburger Revier hinein.

Gleichzeitig ist Cunewalde als Staatlich anerkannter Erholungsort heute wie damals ein sehr attraktives Reiseziel für Tagesausflügler und Kurzurlauber aus ganz Ostsachsen und den Süden Brandenburgs.

Auch als Wohnort ist Cunewalde – dank seiner hervorragenden infrastrukturellen Grundausstattung sehr attraktiv – was nicht zuletzt auch die nahezu durchgängigen **positiven Wanderungssalden** (Überschuss an Zuzügen ggü. Wegzügen) belegen.

Das Durchschnittsalter der Zugewogenen liegt mit 35 weit unter dem der Gesamtbevölkerung – die **weitere Schaffung guter Bedingungen für junge Familien** sind **zwingend notwendig**, damit das so bleibt.

Aktuell erneut vor großen Herausforderungen – Strukturwandel im Strukturwandel – Strukturwandel als Chance begreifen

Die sich schon 2019 abzeichnende vorübergehende negative wirtschaftliche Entwicklung

durch das nahezu gleichzeitige Zusammentreffen des sog. Strukturwandels Braunkohle und des Ausstieges aus dem Verbrennungsmotor stellt die Gemeinde Cunewalde vor erneute sehr große Herausforderungen, die durchaus mit den Jahren Anfang der Neunziger des vergangenen Jahrhunderts vergleichbar sind.

Deshalb hatte der Gemeinderat sehr frühzeitig, schon Ende 2020, entschieden einen Projektantrag einzureichen und den in unmittelbarer Nähe der Albert-Schweitzer-Siedlung belegenen Standort der früheren Kinderkrippe wieder zu beleben, jedoch mit neuem auf die Zukunft ausgerichteten Konzept und einer gleichzeitigen Integration einer Kindereinrichtung und einer Altentagespflege. Für Beides besteht erheblicher Bedarf.

Auch **symbolisch** möchte die Gemeinde damit **beweisen**, dass Strukturwandel nicht nur negative Umbrüche bedeutet, sondern **auch die Wiederbelebung und Aktivierung von Standorten, die vorübergehend schwierigere Zeiten erlebt hatten.**

Schwierige Planung – schwieriges Förderverfahren

Das Förderverfahren für das sehr ehrgeizige Projekt erwies sich als sehr langwierig und dies obwohl der regionale Begleitausschuss bereits Ende 2021 das Vorhaben bestätigt hatte. Hintergrund war, dass sich eine Sanierung des 1988 errichteten Kinderkrippengebäudes als nicht wirtschaftlich und hinsichtlich der Baukosten höher als ein Ersatzneubau auf dem unmittelbar angrenzenden kommunalen Grundstück erwies. Hierfür mussten richtigerweise – auch im Sinne der Steuerzahler und der Förderbehörden umfangreiche Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Vergleichsberechnungen erstellt werden.

Die Erfahrungen des kommunalen Bauamtes aus den zurückliegenden großen Fördervorhaben und den immer eingehaltenen Baukostenrahmen, die Gemeinderat und Technische Ausschuss mit konkreten Aufgabenstellungen den Planern vorgegeben hatten, kamen uns hierbei sehr zugute.

Ausblick auf das Vorhaben - Realisierungszeiträume

Errichtet wird ein Neubauvorhaben als einstöckiger Flachbau, der sich somit gut in die Umgebungsbebauung einpasst, mit einer Grundfläche von 1874 m² – auf einem Gesamtgrundstück von 3046 m² Größe.

Der zweiflügelige Bau mit einem Verbindergebäude, welches auch als Begegnungsstätte der Generationen dient bietet Platz für 15-17 Altentagespflegeplätze und 30 Kinderkrippenplätze.

Die Vorbereitungen für die öffentlichen Ausschreibungen laufen. Die öffentlichen Vergabeverfahren sollen im Sommer 2025 stattfinden. Der Beginn der Hauptbaumaßnahmen soll noch im September 2025 erfolgen. Die ersten vorbereitenden Maßnahmen, wie Heranführung von Hausanschlüssen, Errichtung der Zufahrt sollen bereits in Kürze beginnen.

Thomas Martolock,
Bürgermeister



Ansicht West



Ansicht Nord - Ost



Ansicht Süd - West mit Sheddach u. PV-Anlage

So ungefähr wird die kombinierte Kinderkrippe und Altentagespflege ungefähr aussehen. Der Flachbau passt besonders gut in die Umgebungsbebauung hinein.

Jagdgenossenschaft „Cunewalder Tal“

Spagat zwischen Flora und Fauna

Am 26.03.2025 fanden sich einige Mitglieder der Jagdgenossenschaft „Cunewalder Tal“ sowie Jäger und Begeher wieder zur alljährlichen Jahreshauptversammlung im Vereinsheim des Schützenvereins in Obercunewalde zusammen. Insgesamt waren an diesem Abend 22 Jagdgenossinnen und –genossen anwesend und vertraten insgesamt ca. 284 ha bejagbare Fläche, was ungefähr 15% der gesamten bejagbaren Fläche im Gemeindegebiet Cunewalde entspricht. In geübter Praxis, jedoch mit neuem Versammlungsleiterbeistand, wurden vom Jagdvorsteher Patrick Harig die üblichen Tagesordnungspunkte vorgeraten. Den sehr wichtigen Part des Versammlungsleiters, welcher dankenswerter Weise zuvor über viele Jahre von Matthias Hempel wahrgenommen wurde, übernahm in diesem Jahr Sven Ressel.

Im Bericht des Jagdvorstehers zum zurückliegenden Jagdjahr ging es unter anderem um die Arbeit und die Sitzungen des Vorstandes, die Haushaltsplanung, den Verlauf der Jagdsaison 2024/2025 und die Einsätze der Drohne. Ein (tierisches) Problem, was viele auch schon in den letzten Jahren beschäftigt hat, wurde ebenfalls wieder aufgegriffen – das Thema Wolf. Hierzu haben sich Hr. Harig und einige Jäger aktiv stark gemacht und mehrere Veranstaltungen im vergangenen Jahr besucht. Wie auch im Letzen Jahr hat es Nutztierrisse im Zusammenhang mit Wölfen im Gemeindegebiet gegeben. Problematisch ist daran nach wie vor der Marsch durch die Institutionen und die scheinbar endlose Bürokratie. Im Laufe des Jahres 2024 wurden zwar fünf Abschussgenehmigungen für Wölfe erteilt, jedoch konnten diese nicht ausgeführt werden, da behördliche Auflagen und zeitliche Befristungen dies nahezu unmöglich machten. Hr. Harig

informierte außerdem über zurückliegende Gespräche mit dem Wolfsbüro Sachsen und die aktuell vorherrschende Wölfedichte in Sachsen. Hieraus geht hervor, das in und um Sachsen deutschlandweit die meisten Wölfe leben, und sich darüber hinaus die meisten Wolfsterritorien in Ostsachsen (Lausitz) befinden. Bisher blieben die Mühen der Cunewalder Jägerschaft, ein vereinfachtes und schnelleres Antragsverfahren für Abschussgenehmigungen zu erwirken ohne Erfolg. Dennoch soll die Flinte an der Stelle noch nicht ins Korn geworfen werden.

Eine mit Vorsicht zu genießende, aber dennoch sehr positive Botschaft war, dass es im zurückliegenden Jagdjahr weniger Wildschäden gab als in den Vorjahren. Zwar sind diese trotzdem ziemlich hoch, jedoch zeigt die sinkende Tendenz der Wildschäden, dass die Jäger ihre Aufgabe – welche eben nicht immer nur ein Hobby ist – sehr ernst nehmen. Nichtsdestotrotz muss in den nächsten Jahren hier noch ein wenig mehr Anstrengung unternommen werden, da aufgrund der nun abklingenden Borkenkäferplage viele Waldbesitzer anfangen ihre Flächen aufzuforsten. Dabei stellt ein hoher Wildbestand eine maßgebliche Gefährdung für die jungen Bäume dar. Um eine artenreiche und rasche Wiederbewaldung nach der Kalamität zu gewährleisten ist es also in den nächsten Jahren notwendig, den Wildbestand im Rahmen der Waidgerechtigkeit eher gering zu halten. Dass die Jäger sich dessen bewusst sind und sich auch dementsprechend bemühen, zeigen nicht zu Letzt auch die vorgestellten Abschusszahlen des zurückliegenden Jagdjahres, welche zum Abschluss von Sven Ressel vorgetragen werden.

F. Froberg

Platzmangel beim Garagenkomplex „Oberlausitzer Straße“

Wenn Garagenbesitzer ausmisten

Seit Mitte März liegen sie da, ein Satz ungewollter, oder nicht mehr benötigter Autoreifen. Darauf machte ein Garagenbesitzer aus dem vorletzten Block des Garagenstandortes „Oberlausitzer Straße“ – Älteren auch noch bekannt als Garagenstandort „am Hübner Bäcker“ die Gemeindeverwaltung aufmerksam. Seither werden Bemühungen unternommen, den Verursacher der überflüssigen Reifen ausfindig zu machen um jene ihrer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen zu können. Nach wie vor sind die Garagen im Gemeindegebiet sehr begehrt und die meisten Garagenbesitzer achten sehr darauf, dass nicht nur ihre Garage und der Block, sondern auch der gesamte Komplex in einem ordentlichen Zustand erhalten bleibt. Da ist einem ein solcher Stapel ausgemisteter Reifen natürlich ein Dorn im Auge. Ob dem Besitzer dieser Reifen seine eigene Garage schlicht zu klein geworden ist, oder ob er einfach keine Lust auf die aufwendige Entsorgung hat, ist bisher noch unklar. Ungeachtet der Offensichtlichkeit, dass dies eine Ordnungswidrigkeit darstellt, welche mit hohen Bußgeldern geahndet wird, fordern wir den Verursacher hiermit auf **diese unerlaubte Ablagerung von Sondermüll** umgehend vom Gemeindegrundstück

zu entfernen. Für Hinweise hinsichtlich des Verursachers ist die Gemeindeverwaltung ebenso Dankbar. Sollten die Reifen nicht zeitnah entfernt werden, könnten ein Blick in die umliegenden Garagen, sowie die Übergabe des Falls an die Polizei die nächsten denkbaren Schritte der Gemeinde sein.

F. Froberg
SG Liegenschaften



Derartige Ablagerungen sind übrigens auch Grund dafür, dass die SG Motor Cunewalde ihren Schrottcontainer am Sportzentrum nicht mehr aufstellen konnte, da die Entsorgungskosten die Erlöse aus dem „ordentlichen“ Schrott im Container überstiegen. Trotzdem vielen Dank an die SG Motor Cunewalde für diesen kostenlosen Service für die Einwohner unserer Gemeinde!

Foto: Gemeinde Cunewalde

Der Bürgermeister befindet sich
vom 26. Mai bis 9. Juni 2025
im Urlaub!

Thema „Blaue Kugel“: Alles was Sie wissen
müssen finden Sie kompakt auf unserer Home-
page. Der Betrieb ist bis zum Jahresende gesichert
– Sie können alle buchbaren Veranstaltungen wie
gewohnt risikofrei buchen!

Mehr Infos und Sachstandsberichte des
Bürgermeisters finden Sie auf unserer
Homepage unter „Aktuelles“
>> Neuigkeiten der Gemeinde



Jagdbogen→	JB I		JB II		JB III		JB IV		EJ Schuster		Σ	
↓Wildart	23/2	24/2	23/2	24/2	23/2	24/2	23/2	24/2	23/2	24/2	23/2	24/2
	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5
Schwarzwild	14	20	30	28	9	3	30	8	12	8	95	66
Rehwild	17	20	23	22	36	50	10	1	10	10	96	103
Waschbären	7	10	4	14	16	29	7	7			34	60
Dachse		4		2	2	3	1	2	2		5	11
Füchse	18	9	8	2	13	22	11	5	4		54	38
Krähe	10	8			5	3	6				21	11
Elstern	9	8				1	4				13	9
Marderhunde	4	5		2		4	3	3			7	14
Marder	8	2	4	3	7	8	2	3			21	16
Enten		4			10	3					10	7

Möglichkeiten der finanziellen Förderung gemeinnütziger Vereine und ehrenamtlicher Tätigkeit

Informationsblatt für jährliche Versammlung der Vereinsvorsitzenden am 24.09.2019 / 1. Fortschreibung Stand 24.04.2025

Sehr geehrte Vereinsvorstände und Vereinsmitglieder, liebe ehrenamtlich aktive Bürgerinnen und Bürger,

die Vielfalt und Attraktivität unserer Dorfgemeinschaft wäre ohne das Engagement der über 30 eingetragenen gemeinnützigen Vereine, der sozialen Träger wie Kirche, Kindertagesstätten und Schulen und der zahlreichen weiteren Zusammenschlüsse von Bürgerinnen und Bürgern, die sich gemeinsamen Hobbys und Aufgaben verpflichtet fühlen, undenkbar.

Schon aus der Historie heraus verfügt unsere Gemeinde mit ihren knapp 4.700 Einwohnern über diese große Vielfalt, um die uns viele andere Städte und Gemeinden beneiden.

Einige Vereine haben einen regional sehr wichtigen Wirkungskreis und zahlreiche Vereine

tragen den Ruf der Gemeinde Cunewalde mit ihrer Arbeit und ihren Erfolgen weit über Czorneboh und Bieleboh hinaus.

Vereinstätigkeit ist mit viel Aufwand verbunden, zeitlich und in den meisten Fällen auch finanziell.

Die Gemeinde unterstützt seit vielen Jahren in sehr großem Umfang unsere Vereine und deren Mitglieder, die gerade auch bei regional tätigen Vereinen natürlich nicht nur Cunewalder sind. Richtigerweise machen wir hier keinen Unterschied.

Die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde hat hierbei einen sehr beachtlichen Umfang, einerseits an direkten finanziellen Zuwendungen und andererseits an kostengünstigen oder kostenlosen Nutzungsmöglichkeiten öffentlicher Einrichtungen.

Dies ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass unsere eigenen Steuereinnahmen pro Kopf unter denen vieler Nachbargemeinden liegen. Formell stellt unsere Förderung im rechtlichen Sinne eine freiwillige Leistung dar.

Es ist natürlich und menschlich, dass Vereinsmitglieder und Vorstände, wenn wieder einmal finanzielle Zwänge drücken, zuerst nach ihrer Gemeinde rufen. Genauso verständlich, aber eben auch schwierig im Einzelfall zu vermitteln ist es, dass unsere Gemeinde nicht überall finanziell helfen kann, da unsere Möglichkeiten begrenzt sind.

Dies ist eigentlich kein Problem, wenn wir gemeinsam die vielen sich bietenden finanziellen Anreize und Unterstützungen von Landkreis, Freistaat Sachsen, Bund, EU, aber auch vieler Wirtschaftsverbände nutzen.

Dieses Informationsblatt soll Ihnen einige erste Möglichkeiten vorstellen.

Wie jedes Jahr wird im Herbst wird auch wieder eine Versammlung aller Vereinsvorsitzenden stattfinden, bei welcher aktuelle und wichtige Informationen bekanntgegeben werden Cunewalde, den 24.04.2025

**Ihr Bürgermeister
Thomas Martolock**

Wer unterstützt wie, was und warum?

um?

Die Möglichkeiten einer finanziellen Vereinsförderung kann man in 3 Gruppen unterteilen:

- allgemeine Haushaltsmittel von EU, Bund, Land und Gemeinde für laufende Tätigkeiten oder
- einzelne nichtinvestive Projekte im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanungen
- Wettbewerbe von EU, Bund, Land, Gemeinde, Wirtschaftsverbänden und Stiftungen mit konkret vorgegebenen Wettbewerbsinhalten – in der Regel nichtinvestiv – mit entsprechenden Preisen
- finanzielle Unterstützung für investive Maßnahmen von Vereinen im Rahmen von Förderprogrammen von EU, Bund, Land oder Freistaat

Was leistet die Gemeinde?

- jährliche allgemeine Haushaltsmittel der Vereinsförderung laut Haushaltsplan in Höhe von 4.000 € (ohne Feuerwehr, Schulen und Kitas)

Hinweis: Antragstellung bis 30.10. des Vorjahres notwendig!

- pauschale Förderung für alle Vereinsmitglieder unter 18 Jahren (5,00 €/Mitglied) auf Antrag
- Erstattung von Gründungskosten neu gegründeter Vereine (auf Antrag)
- kostenlose oder ermäßigte Überlassung aller kommunalen Sportstätten
- Zuschüsse zu Hallenbenutzungsgebühren bei notwendiger Nutzung nicht gemeindlicher Sporthallen (bis Ende 2023)
- Bezuschussung der Vereine für die Entgelte bei der Nutzung der „Blauen Kugel“ bei Mehrfachnutzung im Jahr (ab 01.01.2020), nur noch bis Ende 2024
- Zuschuss an die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr und an die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde im Rahmen des Haushaltsplanes
- kostenlose oder ermäßigte Nutzungskonditionen für kommunale Grundstücke / Gewässer

Wo unterstützen Landkreis/Freistaat Sachsen/Bund oder EU?

- Seit 2017 bewilligt der Landkreis die Mittel der 2017 erstmals durch den Freistaat eingeführten Ehrenamtspauschale → Mittel des Freistaates und der Landkreise
- Dem Landkreis stehen 200.000 € jährlich ab 2018 für die Unterstützung der allgemeinen Vereinstätigkeit zur Verfügung.

Antragstellung siehe Homepage Landkreis Bautzen:

www.landkreis-bautzen.de

- Stiftung „Wir für Sachsen“ (Träger Freistaat Sachsen)

Die Stiftung unterstützt die ehrenamtliche Tätigkeit durch die Gewährung von Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige auf der Basis abzuschließender Vereinbarungen.

- LEADER-Region „Zentrale Oberlausitz“

(Homepage: www.zentrale-oberlausitz.de)

Die LEADER-Region unterstützt sowohl investive Vorhaben als auch kleinere Vereinsprojekte.

Außerdem gibt es alle 2 Jahre einen Wettbewerb. Der LEADER-Region stehen hierfür EU-Mittel zur Verfügung.

- Projekte des Freistaates (bis 2024, Fortführung offen);

- Freistaat Sachsen (Sächsisches Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft – Wettbewerb simul+ (www.ideenwettbewerb.sachsen.de))

• Bund/Freistaat (über die Zukunftswerkstatt Lausitz) erste Wettbewerbe im Rahmen des sog. Strukturwandels Mitmach-Fonds Sachsen

Sie sehen schon, dieses erste Merkblatt reicht für alle Informationen nicht einmal aus!

Außerdem ist natürlich der Bürgermeister und seine Gemeindeverwaltung auch nicht bei jedem Fachförderprogramm im Bilde.

Wenn wir uns gemeinsam unterstützen, helfen wir unseren Vereinen und dem Kommunalhaushalt und unser Tal wird noch attraktiver!

Unter der Rubrik „Leben&Wohnen“ >> Vereine finden Sie eine Übersicht aller Vereine unseres Tals mit Ansprechpartnern. Liebe Vereine – bitte überprüfen Sie gelegentlich, ob die Erreichbarkeiten aktuell und vollständig sind!

Vereinsförderung 2025 – Informationsblatt zur Vereinsförderung wurde überarbeitet

Sehr geehrte Vereinsvorstände, sehr geehrte Mitglieder,

unsere Gemeinde ist gerade auch deshalb so attraktiv – für Einheimische und Zuzugswillige gleichermaßen, weil wir über eine so umfangreiche Vereinsvielfalt verfügen.

Über 30 gemeinnützige Vereine sind mit Sitz in Cunewalde registriert. Die Förderung der Tätigkeit unserer Vereine ist hierbei sehr vielschichtig, weil auch das Tätigkeitsfeld der Vereine so vielschichtig ist. Sie umfasst direkte finanzielle Unterstützungen ebenso wie kostenlose oder ermäßigte Nutzungskonditionen für kommunale Gebäude oder Grundstücke. Der weit überwiegende Teil unserer Vereine wird in irgendeiner Form durch die Gemeinde unterstützt, weil das Vereinsleben so wichtig für die Dorfgemeinschaft ist.

Angeichts der aktuellen schwierigen Haushaltslage gibt es mehr Rückfragen, denn die Möglichkeiten der Unterstützung und der Gemeindehaushalt sind sehr eingeschränkt.

Alljährlich informieren wir im Herbst bei einer Versammlung der Vereinsvorsitzenden, zu der wir alle Vorsitzenden in Cunewalde ansässigen Vereine einladen, auch über die Rahmenbedingungen für finanzielle Fördermöglichkeiten und deren Antragstellung und laden uns insbesondere auch Gäste von anderen Förderstellen ein, die für Vereinsförderungen im Landkreis oder in Landes-, Bundesebene oder EU-Ebene Ansprechpartner sind.

In den nächsten Monaten werden wir auch dem Gemeinderat eine erneute Informationsvorlage zur Förderung der

Vereine durch die Gemeinde vorlegen, hierzu werden wir in den nächsten Wochen in den Vereinsvorständen aktualisierte Daten abfordern.

Bis zu diesem Zeitpunkt drucken wir hier gern noch einmal das Informationsblatt über die Möglichkeiten der finanziellen Förderung gemeinnütziger Vereine und ehrenamtlicher Tätigkeiten ab, welches wir seit 2019 in den jährlichen Versammlungen der Vereinsvorsitzenden mitbringen. Erstmals hatten wir dieses bereits in einer gemeinsamen Versammlung der Vereinsvorsitzenden am 14. November 2019 vorgestellt.

Im nachfolgend abgedruckten Merkblatt haben wir lediglich einige inhaltliche Änderungen gegenüber dem Jahr 2019 eingearbeitet/überarbeitet, es ist aber ggf. nicht mehr vollständig aktuell und soll als allgemeine Orientierung dienen.

Die Vereinsvielfalt lebt hierbei nicht nur von engagierten Vorständen, sondern aktiven Mitarbeit der Mitglieder und der Unterstützung der Vorstandsarbeit durch die Mitglieder.

Deshalb sind die Informationen auch für jedes einzelne Vereinsmitglied sehr informativ und auch hilfreich für die eine oder andere Diskussion in den jährlichen Vereinsmitgliederversammlungen.

Wir haben deshalb auch die noch aktuelle Informationsvorlage Nummer 18/2021 vom 17.2.2021 auf unserer Homepage www.cunewalde.de unter Bürgerservice/Nützliche Informationen zum Nachlesen eingestellt.

**Ihr Bürgermeister
Thomas Martolock**

Aufbau eines „Freundeskreises Blaue Kugel“ (Arbeitstitel) zur Unterstützung der Betreuung unserer „Blauen Kugel“

Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen Kennenlernetreffen am 20. Mai 2025 um 19:00 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die letzten Monate im gemeindlichen Leben waren und sind sehr intensiv von der Zukunft unseres Kulturbetriebes und der „Blauen Kugel“ geprägt. Viele Hilfs- und Unterstützungsangebote haben uns erreicht, und natürlich mangelt es wie immer an Ratschläge nicht – sehr gute und Konstruktive, aber vereinzelt natürlich auch wie immer im Leben einige Ratschläge, die eher nur feststellerischer Art sind.

Wichtig ist, dass wir gemeinsam aus Ratschlägen auch Taten werden lassen. Am besten kann man dies an einem nachfolgenden Beispiel erklären – viele weitere derartige Beispiele könnte ich aus den Gesprächen der letzten Wochen ebenso benennen.

Am Abend vom 14. April war ich seit langer Zeit wieder einmal zu Gast bei unseren Töpferinnen vom Töpferzirkel im Dreiseitenhof. Der Töpferzirkel wird nunmehr schon seit über 20 Jahren liebevoll und sehr engagiert, von Frau Bunk-Hielscher aus Löbau betreut.

Wie so oft in diesen Wochen nahm hierbei das Thema der Zukunft unseres Kulturbetriebes und insbesondere der „Blauen Kugel“ bei unseren Gesprächen einen großen Platz ein.

Auch unsere Töpferinnen stemmen, wie auch die anderen Nutzer im Dreiseitenhof, schon ab diesem Jahr, zusätzliche

finanzielle Belastungen, z.B. durch höhere Betriebskostenbeteiligungen oder Nutzungsentgelte um unseren Haushalt zu entlasten, damit die nur noch 4500 Cunewalder und ihre vielen Gäste auch im nächsten Jahr weiter ihre „Blaue Kugel“, den Dreiseitenhof und die vielen weiteren öffentlichen Einrichtungen, die unser Kulturbetrieb betreut, nutzen können.

Wir alle wissen, dass Kultur nicht zum Nulltarif zu haben ist. Weder Theater, noch Museen oder Tierparks kommen ohne Zuschüsse aus. Aber diese bleiben uns leider nach wie vor durch die regionalen Entscheidungsträger verwehrt.

In dieser Runde kam eine gemeinsame Idee auf, wie wir durch ehrenamtlichen aber auch zeitlich überschaubaren Einsatz helfen können, Kosten, insbesondere Kosten für den Betrieb der „Blauen Kugel“ im Veranstaltungsbereich zu reduzieren.

Ähnlich dem Modell des „Fördervereins Krone“ in Bautzen, wurde durch die Damen die Idee entwickelt, unser Team vom Kulturbetrieb z.B. dahingehend zu unterstützen und zu entlasten, indem bei Veranstaltungen Garderoben- oder Einlassdienste übernommen würden – sicherlich sind auch viele weitere kleine Dinge denkbar.

Bis zu einer eventuellen Umsetzung müssen wir aber sicherlich noch einige Schritte zurücklegen und die Sache

(„neudeutsch gesagt“) strukturieren. Ich möchte Sie daher recht herzlich zu einer gemeinsamen ersten „Ideenbörse“ für Dienstag, den 20. Mai, um 19:00 Uhr, in unsere „Blaue Kugel“ einladen. Diese Ideenbörse soll selbstverständlich ohne Verpflichtungen und im lockeren Rahmen stattfinden. Gleichzeitig möchte ich Ihnen, gemeinsam mit Frau Bergmann, auch einen Blick hinter die Kulissen unserer „Blauen Kugel“ ermöglichen.

Ausdrücklich und sehr gern können Sie aus Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis weitere potentielle Unterstützer oder Unterstützerinnen mitbringen – und natürlich ist auch der Name Freundeskreis noch ein absoluter Arbeitstitel, denn die bisherigen Ideen hierzu über-

wiegend von weiblichen Mitbürgerinnen aus unserem Tal an mich herangetragen.

Wichtig ist, dass die Teilnehmer des „freundeskreises“ am 20. Mai auch der gemeinsame Wille eint, tatsächlich auch persönlich aktiv mitzuwirken. Ich freue mich auf viele Gäste!

**Ihr Thomas Martolock,
Bürgermeister**

*Anmerkung:
Teilnehmerrückmeldungen bis zum 7. Mai an das Büro des Bürgermeisters, unter Angabe der Personenzahl, erwünscht, am besten per E-Mail an: gemeindeverwaltung@cunewalde.de*

Neukonzeption des Amtsblattes

Was wird nun aus der CBZ?

Bereits seit Anfang des Jahres drehte es sich beim Bürgerrat um diese zentrale Frage. Insgesamt drei eigene Sitzungen sowie eine Sondersitzung zusammen mit dem Finanzausschuss haben bis jetzt stattgefunden, bis es nun in der Gemeinderatssitzung vom April zu einer Entscheidung kam. Auf Grundlage der Wünsche und Meinungen aus dem Bürgerrat wurde zunächst ein Anforderungskatalog erstellt, welcher als Grundlage für eine Ausschreibung diente. Im Ergebnis dieser Ausschreibung hat die Gemeinde Cunewalde Angebote von insgesamt drei Verlagshäusern erhalten. Die Entscheidung für eine Variante gestaltete sich gar nicht so einfach, da es viele harte und weiche Faktoren gab und dementsprechend viele verschiedene Meinungen.

So entschied sich der Finanzausschuss sowie der Gemeinderat mehrheitlich für eine andere Variante als der Bürgerrat. Das bedeutet jedoch keinesfalls, dass die Arbeit des Bürgerrates umsonst war – ganz im Gegenteil: Diese war eine sehr wichtige Entscheidungsgrundlage für die Gremien, welche sich jeweils für die geleistete Arbeit und das Engagement herzlich bedankten.

Wie geht es nun weiter?

Im nächsten Schritt wird an das neue Verlagshaus, die Linus Wittich Medien KG, herangetreten und deren Angebot entsprechend bestätigt. Dann wird eine Arbeitsgrundlage aufgebaut. Eine der wichtigsten Neuerungen für die Redaktion ist ein sogenanntes CMS-System (Content-Management-System), in welches die einzelnen Artikel nach Kategorien geordnet eingepflegt werden. Das erhöht unsere Verwaltungseffizienz erheblich! Nach dem Redaktionsschluss werden die Artikel dann gesetzt, was auch schon eine Neuerung bedeutet: Der Redaktionsschluss wird etwas „härter“. Bisher konnten wir einige Zuarbeiten, welche wir erst nach dem Redaktionsschluss bekommen haben, noch mit einarbeiten. Dies wird mit der neuen CBZ technisch nicht mehr möglich sein.

Wie sieht die neue CBZ aus und ab wann kommt diese?

Die neue CBZ wird ganz nach Zeitplan ab dem zweiten Halbjahr, also mit der Juli-Ausgabe, starten. Auch der generelle Inhalt, bzw. der Informationsgehalt, wird der gleiche bleiben wie bisher. Sie bleiben auch weiterhin mit Ihrer CBZ stets rundum informiert!

Optik und Layout werden sich jedoch teils stark ändern. Das Format wird sich auf DIN A4 reduzieren und das Papier wird etwas dünner und dunkler. Doch dunkler heißt nicht düsterer – denn es wird farbig!

Die CBZ's werden auch weiterhin bei den bekannten Verkaufsstellen für die ebenfalls bekannte, kleine Gebühr erhältlich sein.

Was bedeutet das für mich als Abonnent?

Für die Abonnenten unserer CBZ wird sich zunächst nichts ändern. Sie bekommen auch weiterhin Ihr Cunewalder Amtsblatt bequem nach Hause in den Briefkasten. Spätestens zum Ende des Jahres werden jedoch die Aufwandspauschalen für die Verteilung und den Versand innerorts und nach außerorts gegebenenfalls angepasst. Hierüber würden wir Sie jedoch in jedem Fall gesondert informieren.

Wie läuft das mit den Anzeigen?

Das Anzeigenmanagement soll und wird auch weiterhin über das jeweilige Verlagshaus laufen – das war tatsächlich auch eine Voraussetzung bei der Ausschreibung. Ähnlich wie jetzt wird es einen Ansprechpartner dort geben. Diesen würden wir in unserer nächsten CBZ-Ausgabe bekanntgeben, zusammen mit allen anderen wichtigen Infos rund um alle Neuerungen.

A. Bierke



Gemeinsames Arbeitsgespräch mit MdL Franziska Schubert

Am 8. April fand in Dresden ein gemeinsames Arbeitsgespräch zwischen der Fraktionsvorsitzenden von Bündnis90/Die Grünen, Franziska Schubert, und Cunewaldes Bürgermeister statt.

Mit Frau Schubert, übrigens gebürtige Neugersdorferin und Kind einer Neugersdorfer Handwerkerfamilie und auch Mitglied des Görlitzer Kreistages,

bestehen schon aus „Vor-Regierungszeiten“ der früheren Kenia-Koalition intensive, regelmäßige Austausche, insbesondere zum Thema Kommunalfinanzen – hier ist sie über alle Fraktionen hinweg als Fachfrau sehr anerkannt, sowie zum Thema Kita-Finanzierung.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Tag der offenen Tür – 24.05.2025

Am Samstag, den 24. Mai 2025 öffnet unsere Grundschule von 14:00 – 18:00 Uhr ihre Türen und lädt alle Schülerinnen und Schüler aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, ehemalige Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie Neugierigen ein. Für das leibliche Wohl sorgen Vertreter des Elternrates von Schule und Hort und die Freiwillige Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz.

An unterschiedlichsten Stationen haben Sie die Möglichkeit Ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Wie wäre es mit einem Duell – Vater gegen Sohn? Auch unsere GTAs stellen sich vor und die Kinder dürfen ihr Können unter Beweis stellen. Wissen Sie noch, wie die stabile Seitenlage geht? Außerdem wird es verschiedene Bastelangebote, eine Tombola und vieles mehr geben. Lassen Sie sich überraschen.

Führungen durch unser Schulhaus:

14:30 Uhr / 16:00 Uhr / 17:00 Uhr
Schülerinnen und Schüler aus den 4. Klassen werden Sie durchs Schulhaus führen und Ihnen einen kleinen Einblick in ihren Schulalltag geben.

Präsentation einzelner GTAs:

15:30 Uhr

An dieser Stelle erwartet Sie ein kleines Programm aus unserem GTA-Bereich. Die Kinder vom GTA Tanz, Einrad und Trommeln werden Ihnen Ihr Gelerntes Präsentieren.

Aus Rücksicht zu den Anwohnern und der anderen Verkehrsteilnehmer bitten wir Sie die ausgeschilderten Parkmöglichkeiten auf dem Gelände PCI, dem Fahrerlager am Matschen sowie dem Wanderparkplatz am ehemaligen Bahnhof von Weigsdorf-Köblitz zu nutzen. Wir freuen uns auf einen schönen Tag. Bis bald.

**Unterstützen Sie das Jubiläum!
Scannen Sie hierzu mit Ihrem
Smartphone einfach den QR-Code
auf Seite 1.**

Deutsch – Tschechische Begegnung im Tierpark Zittau

Im Rahmen des Projekts „Nachbarsprache von Anfang an“ besucht jeden Freitag die Sprachbegleiterin Veronika aus Liberec die Märchengruppe der AWO-Kita „Wichtelland“. Sie vermittelt uns spielerisch die tschechische Sprache und erzählt uns von Festen und Bräuchen in unserem Nachbarland. Für den 21. März 2025 planten wir mit Veronika und dem Euroregion Neisse e.V. einen ganz besonderen Höhepunkt – einen Besuch im Tierpark Zittau gemeinsam mit einer Kita-Gruppe aus Tschechien.

Ein kleiner tschechischer Reisebus brachte uns bei sonnigem Frühlingswetter ans Ziel, wo uns Veronika und eine Kindergartengruppe aus Rynoltice erwartete.

Bei einem großen Begrüßungskreis stellten sich die Kinder jeweils in der Landessprache der anderen vor und tanzten gemeinsam „Rucki – Zucki“. Begeistert und voller Stolz sangen wir anschließend unser tschechisches Lied

von den Tieren, welches wir eifrig geübt hatten. (Zur Freude des tschechischen Busfahrers stimmten es die Kinder auch auf der Fahrt immer wieder an.) Die Kinder aus Rynoltice überraschten uns mit einem deutschen Lied. Bei einem gemeinsamen Rundgang durch den Tierpark schauten wir uns viele Tiere an und halfen bei der Fütterung der Waschbären, Pinguine, Luchse und Loris. Gestärkt mit leckeren Nudeln wetteiferten wir bei einem Tierpark-Quiz miteinander und fanden schließlich einen tollen Schatz. Auf den abenteuerlichen Spielplätzen konnten wir anschließend ausgelassen spielen und toben – die unterschiedlichen Sprachen waren dabei kein Hindernis. Nach einer herzlichen Verabschiedung führen wir erschöpft aber glücklich und voller schöner Eindrücke zurück nach Cunewalde.

Auf Wiedersehen! Na shledanou!

Die Märchengruppe mit Doreen, Rebecca und Karin



24. MAI 2025

TAG DER OFFENEN TÜR

Grundschule „Friedrich Schiller“
Cunewalde

AWO HORT „DIE RÄUBER“

120 Jahre Schiller - Schule

*„Gut behütet
und beschirmt
durch die Zeit“*

14 - 18 Uhr

in der Grundschule Cunewalde

Mehr Informationen über das Programm und die
Parkmöglichkeiten unter - www.gs-cunewalde.de -

Die Kinder der Märchengruppe der AWO Kita Wichtelland erzählen begeistert von ihrem Besuch in der Kirche:

„Wir waren im Umgebepark Oster-
eier aufhängen, damit sich die Leute
freuen.“

Danach sind wir in die Kirche ge-
gangen. Die Frau Goldberg hat uns rum-
geführt und unsre Fragen beantwortet. In
der Kirche sind große Bilder von Jesus
und das Taufbecken war mit bunten
Blumen geschmückt. Dann sind wir zur
großen Orgel hochgestiegen und der
Martin hat uns Kinderlieder vorgespielt.
Bei der Orgel kommt die Musik aus
Pfeifen, manche sind aus Eisen, manche

aus Holz. Die Orgel kann ganz laut und
ganz leise spielen – die ist die Königin
der Instrumente. In der Mitte hängt der
Zimbelstern, den hat Martin spielen las-
sen. An der Decke hängt ein Netz, weil
da was kaputt ist. Die Kronleuchter
stehen deshalb in der Ecke.“

Vielen Dank an Frau Goldberg und
Martin Müller für's geduldige, kindge-
rechte Erklären und das eindrucksvolle
Musizieren.

**Die Märchengruppe mit Doreen,
Rebecca und Karin**



Die Kinder der Märchengruppe hatten einen tollen Tag: Erst Ostereier aufhän-
gen, dann eine Besichtigung in unserer Dorfkirche – sogar mit Orgelmusik!

Unsere Grundschule feiert den 120. Geburtstag

In diesem Monat feiern wir den 120. Geburtstag der Schiller-Schule. Wo ist die Zeit geblieben?

Es wäre heute müßig und für Sie alle zu anstrengend die gesamte 120-jährige Schulgeschichte in Zahlen und Worten darzustellen.

Zeiten des „Ausruhens“ und des „Innehaltens“ gab es nur selten. Ständig musste man sich neuen Gegebenheiten anpassen, nach Lösungen und kreativen Ideen suchen. Lehrer sein war in der Vergangenheit, ist in der Gegenwart und wird auch in der Zukunft keine einsame Tätigkeit sein.

Wir stehen in unserer Arbeit immer in einem Beziehungsnetz zu den uns umgebenden Personen. Seien es die Institutionen oder seien es jene, für die wir als Lehrer die Verantwortung übernommen haben, also die Schülerinnen und Schüler. Mit Anstand und Beharrlichkeit wurden und werden Projekte entwickelt, einprägsame Höhepunkte organisiert, Unterricht lebensnah gestaltet und widrige Umstände gemeistert.

Teilnahme an Wettbewerben, wie Cambridge und Mathematik, Sportfeste, Theatervorstellungen, Auftritte des Chores, Besuch außerschulischer Lernorte sowie Feste im Jahresablauf gehören seit vielen Jahren zu den Traditionen. Der Standort der Schule wurde wegen steigender Schülerzahlen sowie Veränderungen von Strukturen in der Bildungslandschaft ständig erweitert. Hier haben Bürgermeister, Gemeinderäte und Gemeindevertretung immer mit viel Sachverstand entschieden. Unser

Standort ist ein Haus mit Charakter, Charme und schöpferischer Atmosphäre.

Darin kann man mit viel „Herzblut“, Risikobereitschaft und Ideenvielfalt unvergessliche Schuljahre für die Jungen und Mädchen gestalten.

Danken möchte ich an dieser Stelle vielen Personen und Einrichtungen, die uns unterstützen, um so zum Gelingen unseres „Schulprogramms“ beizutragen.

DANK an die Lehrer, Erzieher und Angestellten, die hier mit ihren Ideen, ihrer Kreativität, ihrer Energie und ihrem Gestaltungswillen ihren Anteil an der Geschichte und am Erfolg der Schule haben.

DANK an die Elternvertreter und Engagierte, die in ihrer Freizeit immer für unsere schulischen Anliegen ansprechbar waren und sind.

DANK an den Förderverein, der eine wichtige Säule unserer Unterstützungssysteme darstellt und uns durch die zahlreichen Mitglieder einen festen Rückhalt für unsere Vorhaben gibt, sowie den vielen Firmen und Sponsoren.

DANK an den Bürgermeister und die Angestellten sowie Räte der Gemeinde, die unsere Eigenständigkeit akzeptieren und immer offen für Zukunftsprojekte sind.

Bei uns hier in Cunewalde, das lässt sich sagen, hat Schule Zukunft. Dort, wo Schule Zukunft hat, haben auch die Menschen eine Zukunft. Deshalb wird täglich ein Stück Orts- und Schulgeschichte geschrieben.

Grundschule „Friedrich Schiller“
Cunewalde

Oberlausitzer Straße 21 – 02733 Cunewalde – Tel.: 03 58 77 / 24 30 2 – Fax: 03 58 77 / 24 34 0
Internet: gs-cunewalde.de – E-Mail: gs-cunewalde@t-online.de



Schulanmeldung Schuljahr 2026 / 2027

Sehr geehrte Eltern,

die Anmeldung der neuen Schulanfängerinnen und Schulanfänger (geb. 01.07.2019 – 30.06.2020) findet im Sekretariat der Grundschule „Friedrich Schiller“ zu folgenden Zeiten statt:

25.08.25 in der Zeit von 08:00 – 17:00 Uhr

26.08.25 in der Zeit von 08:00 – 12:00 Uhr

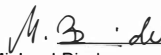
Bitte vereinbaren Sie bis zum 18.08.25 einen Termin. Telefonische Erreichbarkeit besteht zwischen 08:00 - 12:00 Uhr (24302).

Erforderliche Personen und Unterlagen:

- **beide Sorgeberechtigten** bzw. eine **Vollmacht** für den Verhinderungsfall
- **Personalausweis** der Sorgeberechtigten zur Identitätskontrolle
- **Geburtsurkunde** des Kindes
- Nachweis des alleinigen Sorgerechts (optional)

Eine nochmalige Anmeldung zurückgestellter Kinder ist nicht mehr notwendig. Die Anmeldung aus dem Vorjahr behält ihre Gültigkeit. Bitte informieren Sie uns jedoch über Veränderungen. Die erneute Vorstellung Ihres Kindes beim Gesundheitsamt für die Schulaufnahmeuntersuchung bleibt verpflichtend bestehen.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Binder
Schulleiter

Sommerferien in Cunewalde

Ferienangebote der Oberschule Cunewalde vom 30. Juni – 11. Juli

Montag, 30. Juni
von 9 bis 15 Uhr

Waldtag: Spiel, Spaß und Wissenswertes im und über den Wald

Dienstag, 1. Juli von 9 bis 13 Uhr
Mitmachtag bei der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde

Mittwoch, 2. Juli von 9 bis 15 Uhr
Besuch bei den Valtenbergwichteln im Jugendtreff Cunewalde: Erfahre, wie ein Hörspiel produziert wird

Donnerstag, 3. Juli
von 9 bis 15 Uhr
Domino Day: Baue Figuren und Strecken aus Dominosteinen und löse eine Kettenreaktion aus. Sorge für den ultimativen Dominoeffekt!

Freitag, 4. Juli von 9 bis 15 Uhr
Kreativtag: Gestalte dein sommerliches Windlicht

Montag, 7. Juli von 9 bis 19 Uhr
Wir fahren zur Trampolinhalle nach Dresden mit anschließendem Stadtbummel

Dienstag, 8. Juli von 9 bis 15 Uhr
Kunstprojekt: Sprühen, Sprengeln,

Spachteln. Werde kreativ und bringe Farbe auf die Leinwand

Mittwoch, 9. Juli von 9 bis 15 Uhr
Ausflug nach Bautzen: Einblick in den Arbeitsalltag der Berufsfeuerwehr mit anschließendem Stadtbummel

Donnerstag, 10. Juli
von 9 bis 19 Uhr
Wir fahren zum Hochseilgarten „Blaue Lagune“ nach Görlitz an den Berzdorfer See

Freitag, 11. Juli von 9 bis 15 Uhr
Kochwerkstatt und Sommerparty im Freien mit alkoholfreien Cocktails

ANMELDUNGEN UND NÄHERE INFOS BEI:
Anne Fiebiger, Schulasistentin
Tel.: 035877 / 24378
schulassistentz@polenzschule.de

Elisabeth Herold,
Schulsozialarbeiterin
Tel.: 0151 40903613
elisabeth.herold@valtenbergwichtel.de
„Wilhelm-von-Polenz-Oberschule“
Czornebohstr. 23, 02733 Cunewalde

Neue Schulassistentin der Oberschule Cunewalde stellt sich vor

Anne Fiebiger ist staatlich anerkannte Erzieherin und seit 1. Januar 2025 an der „Wilhelm-von-Polenz-Oberschule“ Cunewalde tätig. Vorher war sie in der Kinderkrippe, im Kindergarten sowie im Hort beschäftigt. Die gelernte Bäckereifachverkäuferin mit der Zusatzqualifikation, Verkäuferin auszubilden, entschloss sich 2013, eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin zu machen. Die Nähe zu Kindern und Jugendlichen erfüllt sie komplett. Die gebürtige Crostauerin ist selbst Mutter von zwei Kindern, verheiratet und wohnhaft in Cunewalde.

Zu ihren Aufgaben als Schulassistentin zählen u. a. die Unterstützung der Lehrkräfte z.B. bei der Planung und Vorbereitung von Wandertagen und Klassenfahrten, die Beaufsichtigung der Kinder und Jugendlichen im Unterricht, Hausaufgabenbetreuung, Mitwirkung im Schulclub sowie die Erstellung von Ferienangeboten in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Elisabeth Herold. Anne Fiebiger unterstützte diese bereits in den Winterferien und während der Dreharbeiten des neuen Humboldt-Krimis in den Osterferien. Nun haben beide für die ersten Sommerferienwochen ein buntes und vielfältiges Programm geplant:

In der ersten Woche unternimmt Anne Fiebiger mit interessierten Kindern und

Jugendlichen viel an der Luft und im Cunewalder Tal. So können Interessierte mehr über den Wald erfahren, Buden bauen oder die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr an einem Mitmachtag erleben. Zudem können sie mit vielen bunten kleinen Dominosteinen ihre Kreativität und Geduld im Freien erproben.

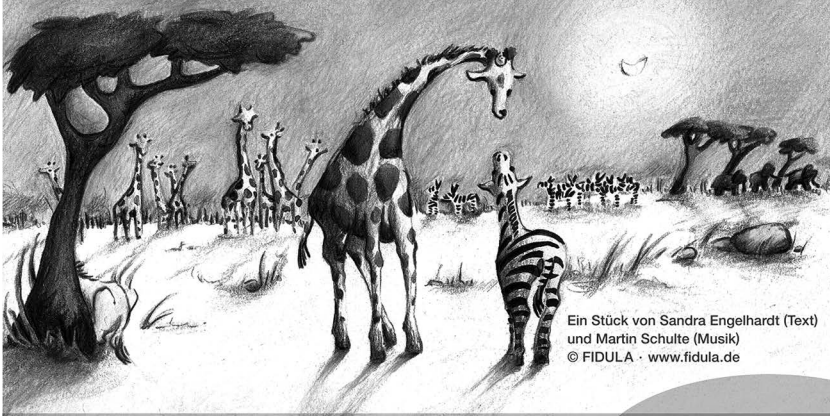
Parallel dazu können sich Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren, die Lust haben ein eigenen Podcast/ ein eigenes Hörspiel zu produzieren, bei Paul Schneider und Elisabeth Herold anmelden. Was gehört dazu? Eine tolle Story, Geräusche und Musik, passende Bilder und ein Ausflug in ein professionelles Tonstudio.

In der zweiten Ferienwoche arbeiten Schulassistenten und Schulsozialarbeit Hand in Hand. Beide haben drei wunderbare actionreiche und interessante Ausflüge geplant: eine Fahrt nach Dresden in die Trampolinhalle, ein weiterer Ausflug in den Hochseilgarten „Blaue Lagune“ und sie bekommen einen Einblick in die Technik und in den Arbeitsalltag der Berufsfeuerwehr Bautzen. Immer noch nichts dabei? Dann bieten wir noch Action-Painting und eine Sommerparty mit Kochwerkstatt unter freiem Himmel. Alkoholfreie Cocktails sind garantiert.

Die Kinder der Grundschule Cunewalde
präsentieren zum 120. Jubiläum:

Tuishi pamoja

Eine Freundschaft in der Savanne



Ein Stück von Sandra Engelhardt (Text)
und Martin Schulte (Musik)
© FIDULA · www.fidula.de

20. Mai 2025
15 Uhr

Karten im Sekretariat der GS Cunewalde:
035877 24302



Der Baum des Jahres 2025 steht an der A.-Schweitzer-Siedlung

Eine im Oktober 2024 zum nächsten „Baum des Jahres“ gekürte Roteiche steht an der Albert-Schweitzer-Siedlung in Weigsdorf-Köblitz. Die Baumart gilt als wüchsig, robust und anpassungsfähig bei Klimaveränderungen.

Die Roteiche wurde im 17. Jahrhundert als Ziergehölz von Nordamerika nach Europa geholt. Sie gilt nicht als Neophyt, eher als bedeutendste eingeführte Laubbaumart und ist in Deutschlands Wäldern und Parks inzwischen etabliert. Ihr Holz findet im Innenausbau und als

Furnier verarbeitet Verwendung, auch als Feuerholz. Für Fässer ist es hingegen wegen der durchlässigen Struktur ungeeignet.

Die Roteiche kann bis zu 35 m hoch werden und ein Alter bis zu 400 Jahren erreichen. Ihre spitzen Blätter färben sich im Herbst tiefrot, während die ihrer Schwestern, Stiel- und Traubeneiche, dann grüngelb bis goldbraun werden.

Der Roteiche kommt durch ihre Resistenz und Vitalität künftig wohl noch mehr Bedeutung zu, zumal sie auch eine hohe Toleranz gegen Trockenheitsperioden besitzt. Damit ist sie sowohl als Park- und Straßenbaum sowie beim Waldausbau interessant. Die älteste Roteiche Deutschlands stehen übrigens im 1778 angelegten Schlosspark Dresden-Pillnitz. In Cunewalder Ortslage stehen außer dem Baum am Bauhof an der ASS weitere Einzelexemplare und im Zuge von Neupflanzungen in den Waldgebieten wurden Roteichen als Randbäume an Forst- und Waldwegen gesetzt. Im Bereich „Klimpertal“ im Neudorf sind vor etwa vier Jahren rund 300 Roteichen gepflanzt worden, der Jungbestand ist kürzlich einer ersten Aufwuchspflege unterzogen wurden.

Auch bei künftigen Neupflanzungen im Wald dürften Roteichen dabei sein.

M. Hempel



Erfolgreicher Start des Erzählcafés im Pfarrgarten

Am 2. Mai wurde in Cunewalde die Saison der Offenen Kirche eröffnet. 35 Gäste nahmen an der ersten öffentlichen Kirchführung teil. Etwa die Hälfte nutzte das tolle Wetter und wagte den Aufstieg auf den Kirchturm, um den herrlichen Blick über das Cunewalder Tal zu genießen. Ab 15 Uhr fand ebenfalls das erste Erzählcafé im Pfarrgarten statt. Bei selbst gebackenem Kuchen kamen Menschen unterschiedlicher Generationen miteinander ins

Gespräch. Ein Ehepaar aus Kirschau gehörte zum Beispiel ebenso zu den Gästen wie eine Familie, die in einer Ferienunterkunft im Tal ein paar Urlaubstage verbringt. Im Schatten der Obstbäume wurden Erinnerungen ausgetauscht und über Gott und die Welt geplaudert. Das nächste Erzählcafé findet am Freitag, 30. Mai ab 15 Uhr statt. Kommen Sie gern vorbei!

Peggy Göring

Wesen des Jahres 2025

Seit Jahrzehnten küren verschiedene Naturschutzorganisationen und Institute, nicht nur in Deutschland, ihre Individuen des Jahres. Damit soll auf ihre besondere Schutzwürdigkeit aufmerksam gemacht und die Öffentlichkeit sensibilisiert werden. Es ist schon von allgemeinem Interesse, wenn dadurch bekannt wird, dass so manche Tier- oder Pflanzenart in ihrem Bestand bedroht ist. Wir haben eine Auswahl aus den Jahreswesen 2025 herausgesucht, wer näheres dazu erfahren möchte, dem empfehlen wir die Internetseite des NABU unter „Natur des Jahres 2025“, wo alle Jahreswesen zu finden sind. **Hier unsere Auswahl:**

Vogel:

Der Hausrotschwanz

Fledermaus:

Das Große Mausohr

Amphibie:

Der Moorfrosch

Fisch:

Der Aal

Schmetterling:

Die Spanische Flagge (Der Russische Bär)

Libelle:

Die Gebänderte Heidelibelle

Spinne:

Die Gewöhnliche Fischernetzspinne

Wildbiene:

Die Garten-Blattschneiderbiene

Insekt:

Die Holzwespen-Schlupfwespe

Blume:

Das Sumpfblutauge

Pilz:

Die Amethystfarbene Wiesenkoralle

Gemüse:

Der Blattkohl

Heilpflanze:

Die Linde

Arzneipflanze:

Die Gemeine Schafgarbe

Staupe:

Das Kaukasus-Vergissmeinnicht

Das ein oder andere Individuum wird uns im laufenden Jahr bestimmt begegnen. Dann wissen Sie Bescheid!

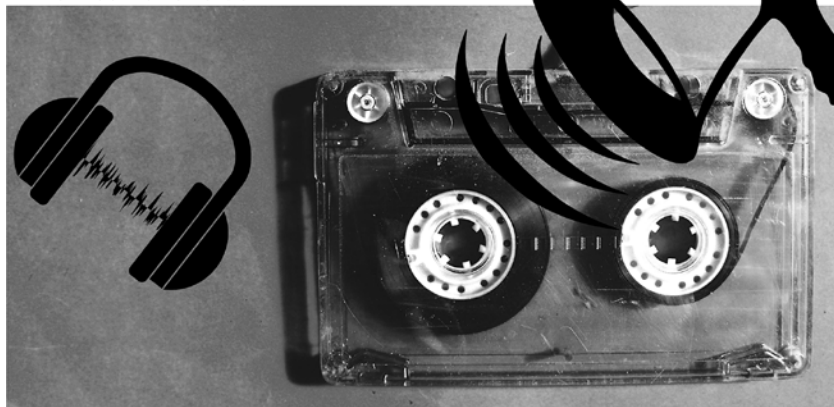
M. Hempel



Hörspielprojekt im Jugendtreff Cunewalde 30. Juni - 04. Juli 2025

Wo?

Im alten Gemeindeamt
Hauptstraße 124
02733 Cunewalde



Was?

Produziert mit Paul, Arlette und Elisabeth ein eigenes Hörspiel oder einen Podcast mit allem, was dazu gehört: eine tolle Story, Geräusche & Musik, passende Bilder und ein Ausflug in ein echtes Tonstudio

Wer?

Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren, die Lust haben, ein Hörspiel zu produzieren. Bitte meldet euch dafür bei uns an!

Wann?

Montag-Freitag 10:00-15:00 Uhr

Ansprechpartner*innen:

Paul Schneider // 0171 1637438
Elisabeth Herold // 0151 40903613



SACHSEN

Diese Maßnahme wird
refinanziert durch
Steuermittel auf der
Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen
Haushalts.



Bürgermeister Martolock zu Besuch bei der Firma Knobloch in Weigsdorf-Köblitz: Hier wurde kürzlich ein neuer Drehautomat in Betrieb genommen.



Gleichzeitig mit dem neuen Drehautomat wurde auch die neue Heizungsanlage in Betrieb genommen, welche in enger Zusammenarbeit mit der Firma Alexander Schneider errichtet wurde.

Maschinenbau Knobloch – Kontinuität und Innovation seit 1992

1991 gründete Hans Knobloch seine Firma in Cunewalde mit einem Personalbestand von 5 Mitarbeitern. Sein Unternehmen hat sich seitdem als verlässlicher Partner im Bereich der Produktion von Maschinenteilen und Vorrichtungen etabliert. Der erste Standort der Firma befand sich in der Neuen Sorge in Cunewalde, bevor 1997 ein Neubau einer Produktionshalle in der Matschenstraße 10 im Ortsteil Weigsdorf-Köblitz realisiert wurde.

Von Beginn an fokussierte sich die Firma auf die Herstellung von qualitativ hochwertigen Maschinenteilen und Vorrichtungen, wobei zu dieser Zeit ein konventioneller Maschinenpark verwendet wurde. Der Großteil der Produktion, etwa 80 Prozent, wurde in den ersten Jahren nach Bayern geliefert, was die starke Vernetzung und den Erfolg des Unternehmens auf dem süddeutschen Markt unterstreicht.

Generationswechsel und Weiterentwicklung

Im Jahr 2013 trat nach dem tragischen

Todesfall von Firmengründer Hans Knobloch dessen Sohn, Michael Knobloch, die Nachfolge an. Unter seiner Leitung begann im Jahr 2014 eine gezielte Umstellung des Maschinenparks auf moderne CNC-Technik, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden und die Produktionskapazitäten weiter auszubauen.

Die Jahre der Pandemie brachten eine Phase der Stagnation, was insbesondere durch die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Unsicherheiten auf den internationalen Märkten bedingt war. Erst 2022 konnte die Firma mit einer umfassenden Neuanschaffung von Maschinen und zusätzlicher Heizungstechnik neue Impulse setzen – unterstützt durch Fördermittel der Sächsischen Aufbaubank (SAB).

Aktuelle Entwicklungen und zukünftige Perspektiven

Der Hauptlieferkreis hat sich mittlerweile auf den Freistaat Sachsen verlagert, während nur noch etwa 5 Prozent der Produktion in die alten Bundes-

länder geliefert werden. Dies zeigt die starke Regionalisierung des Unternehmens und den engen Kontakt zu seinen lokalen Partnern.

Ein bedeutender Meilenstein wurde im Mai 2025 erreicht: Der neue Drehautomat wurde erfolgreich in Betrieb genommen und wird mit seinen angetriebenen Werkzeugen die Produktionszeiten erheblich verkürzen, was zu einer noch effizienteren Fertigung führt. Gleichzeitig wurde auch die neue Heizungsanlage in Betrieb genommen, ein Projekt, das in enger Zusammenarbeit mit der Heizungsbaufirma von Alexander Schneider umgesetzt wurde. Dank seiner Fachkompetenz konnte das Projekt erfolgreich und fristgerecht realisiert werden.

Fokus auf Nachwuchsförderung und Personalentwicklung

Durch kontinuierliche Erweiterungen und ständige Neuerungen bei der Bedienung der Maschinen ist Michael Knobloch besonders auf der Suche nach jungen, motivierten und regional nahen

Talenten, die Interesse am Maschinenbau und an modernen Fertigungstechniken zeigen. Der Maschinenbau bietet eine Vielzahl an spannenden Karrieremöglichkeiten, und das Unternehmen setzt auf qualifizierte Fachkräfte aus der Region, um weiterhin innovationsfähig zu bleiben und den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Dies zeigt das Engagement von Michael Knobloch, auch in Zukunft eine solide und zukunftsorientierte Personalstruktur aufzubauen.

Ausblick

Die Firma Knobloch blickt trotz der Herausforderungen der letzten Jahre optimistisch in die Zukunft. Mit der kontinuierlichen Modernisierung des Maschinenparks, der Fokussierung auf Innovation und Qualität sowie einer gezielten Personalentwicklung wird das Unternehmen auch in den kommenden Jahren eine tragende Rolle in der Maschinenbauindustrie der Region spielen.

M. Knobloch

Lobenswerte Initiative

Blühende Grünflächen schaffen!



Frühling. Es grünt und blüht, wohin man auch sieht! Obstgehölze, Frühblüher, Sträucher und Wiesen sorgen für schöne Bilder, auf die wir in den letzten Monaten sehnlichst gewartet haben.

Doch wie schon in den Jahren zuvor, setzte sich wohl der Trend fort, dass etwas in diesem Kontext fehlt – das

Summen und Brummen vieler Bienen, Hummeln & Co. Woran liegt das?

Ganz offensichtlich sind hauptsächlich wir Menschen daran schuld, obwohl viele unter uns das nicht wahrhaben wollen. Unser Handeln ist vom falschen Ansatz von Gründlichkeit, Sauberkeit und „Schönheit“ im Garten befallen.



Durch Einsatz von Giften aller Art machen wir vielen Insekten das Leben schwer, und wenn wir eher schon wiesenartige Grünflächen vor dem Haus haben, bringen wir den nächsten Killer zum Einsatz, den Rasenroboter! Auf Gebrauchsgrünflächen ist das auch völlig okay, aber brauchen wir wirklich

„englischen Fußballrasen“ rund um's Haus?

Es geht auch anders!

Glücklicherweise gibt es Menschen, die das Problem erkannt haben und mit kleinen Maßnahmen gegensteuern. So werden von der Wohnungsgenossenschaft Friedensau Grünflächen erst gemäht, wenn die erste Blüte der Blumen, Gräser und Kräuter vorüber ist. Die Schildchen (siehe Fotos) weisen darauf in netter Weise hin.

Auch in kommunalen Grün- und Parkanlagen wird seit Jahren so verfahren, wie beispielsweise im Umgebendehaus-Park und im Polenzpark, wo erst einmal nur Randstreifen an den Wegen gemäht werden.

Es wäre schön, wenn das Schule machen würde, denn Biodiversität, die Vielfalt von Flora und Fauna fängt vor jedermanns Haustür an!

M. Hempel

Aus dem Einsatztagebuch der Feuerwehr

Die ersten Monate des Jahres lassen sich aus einsatztechnischer Sicht als sehr ruhig beschreiben.

Nach den beiden Containerbränden am 1. Januar, war die Hilfe der Feuerwehr erst wieder am 5. März gefragt. Um 17:45 Uhr wurde der Ortswehrleiter Cunewalde von der IRLS Hoyerswerda über eine Gewässerverschmutzung informiert. Vor Ort stellte sich das Ganze als Bohrarbeiten für eine Wärmepumpe dar; eine Einleitgenehmigung des Landratsamtes lag vor.

Am 19. März 2025, um 17:24 Uhr, wurde die Ortswehr Cunewalde zu einem Feuer auf dem Weinberg alarmiert. Dort war es aus ungeklärter Ursache zum Brand am Hang oberhalb der Volksbank gekommen. Mittels 2 Strahlrohren, Löschrucksäcken, Schaufeln und Feuerpatschen wurde die Brandbekämpfung aufgenommen. Nach circa zwei Stunden waren die Maßnahmen beendet, rund 600m² waren betroffen.

Die Kameraden von Weigsdorf-Köblitz wurden vom Rettungsdienst am 21. März 2025, um 0:39 Uhr, zu einer Tragelhilfe angefordert. Gemeinsam wurde der Patient durch das Treppenhaus zum Rettungswagen gebracht.

Durch Baggerarbeiten wurde an der Schönberger Straße am 1. April 2025 eine Wasserleitung zerrissen. Dadurch wurde der Keller eines Wohnhauses unter Wasser gesetzt. Um 15:36 Uhr wurde die Ortswehr Cunewalde alarmiert. Mittels Tauchpumpe und Naßsauger wurde die Überschwemmung entfernt.

Am Ostersonntag, den 20. April 2025 wurde die Ortswehr Weigsdorf-Köblitz zu einer technischen Hilfeleistung auf die Rabinke alarmiert. Hier waren mehrere ab- bzw. angebrochene Äste aus einer Baumkrone zu entfernen, die drohten, auf die angrenzende Straße zu stürzen.

Zur Unterstützung wurde hierfür der Hubsteiger der FF Wilthen hinzugezogen.

Den nächsten Einsatz gab es am 26. April 2025, um 21:42 Uhr, für die Ortswehr Cunewalde. Auf der Hauptstraße war ein PKW von der Straße abgekommen und mit dem Bachgeländer kollidiert. Eine Person wurde leicht verletzt. Aufgrund von auslaufenden Betriebsstoffen wurde die Feuerwehr hinzugezogen, um eine etwaige Verschmutzung des

Dorfbachs zu verhindern. Wir sicherten die Unfallstelle und leuchteten sie aus. Außer Scheibenwaschwasser war nichts ausgelaufen, so das in Absprache mit der Polizei für uns der Einsatz nach einer Stunde beendet war.

Zum vorerst letzten Einsatz wurden alle drei Ortswehren am 2. Mai 2025, um 19:31 Uhr, zur Wolfsschlucht alarmiert. Hier war ein brennendes Haus und Auto gemeldet. Es war also höchste Eile geboten. Leider wurde die Anfahrt der Einsatzfahrzeuge durch eine völlig zugeparkte Straße „An der Wolfsschlucht“ massiv erschwert. Aufgrund eines Konzertes in der Kirche wurde, leider wieder mal, völlig wild geparkt. Wie würden wohl die Autofahrer reagieren, wenn sie Hilfe benötigen und niemand durchkommt? Immer wieder das Problem mit dem gesunden Menschenverstand.

An der Einsatzstelle wurde dann zum Glück nur brennender Unrat auf einer Wiese festgestellt und mit wenigen Litern Wasser abgelöscht. Wie es zu der Alarmmeldung brennendes Haus und Auto kam, erschließt sich uns nicht. Zwei Eimer Wasser der Nachbarschaft hätten das Problem auch geklärt.

Wir waren mit allen Fahrzeugen der Gemeindewehr ausgerückt, was aufgrund der ersten Meldung mehr als gerechtfertigt ist. Das sich vor Ort eine völlig andere Situation darstellt, liegt nicht in unserem Ermessen. Kritiken und Diskussionen wegen Überzogenheit und Verhältnismäßigkeit sollten dann mit dem Anrufer und nicht mit uns geführt werden.

Am 12. April 2025 trafen sich die Feuerwehren Wilthen, Wachau, Bautzen und Cunewalde zur ersten gemeinsamen Ausbildung des Gefahrgutzeuges in diesem Jahr in Cunewalde. Auf dem Schützenplatz wurde das Auffangen und Umpumpen auslaufender Flüssigkeiten unter Chemikalienschutzanzug und die Dekontamination (Reinigung) von Einsatzkräften geübt.

Außerdem war eine kleine Sporteinheit in die Ausbildung eingebaut. Bei einem kleinen Imbiss wurde der Vormittag ausgewertet und die nächste Ausbildung im Mai in Wachau besprochen.

Ein Teil der Verpflegung wurde von der **Fleischerei Kutschke** kostenlos zur Verfügung gestellt, dafür herzlichen Dank.



Die Ortswehr Cunewalde durfte sich über einige Spenden freuen: LED-Warnleuchten, eine Bereitstellungsplane und Fleece-Jacken. Das ist nicht selbstverständlich – vielen Dank für die großartige Unterstützung! Foto: A. Bierke

Ortsfeuerwehr Cunewalde

Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Cunewalde durfte sich in den letzten Monaten gleich über drei neue Dinge freuen.

So unterstützte uns die Praxis für Logopädie und Ergotherapie Alexandra Reinecke mit einer großzügigen Geldspende, von welcher wir zwei Dinge beschaffen konnten, die uns im Einsatz helfen und diesen sicherer machen:

Eine Bereitstellungsplane – diese ermöglicht es uns zum Beispiel insbesondere bei Verkehrsunfällen unsere Geräte geordnet, sauber und übersichtlich an der Schadensstelle abzulegen, sodass ein sicheres und zugleich zügiges Arbeiten gefördert wird.

Ein Koffer mit 6 Warnleuchten – die handlichen flachen LED-Leuchten dienen vorwiegend als zusätzliche Absicherung im Verkehrsraum. Gerade bei schlechten Sichtverhältnissen und Dunkelheit erhöhen diese unsere Erkennbarkeit enorm – und somit auch die Sicherheit für alle.

Ebenfalls am 12. April wurde die Fü-GrBS (Führungsgruppe Brandschutz) zur Teilnahme an einer Übung im Inspektionsbereich Kamenz alarmiert. Hier wurde die Bewältigung einer Großschadenslage nach einem Orkan mit einem Massenanknall von Verletzten erprobt. Im Rahmen der monatlichen Dienst- wurden Ausbildungen zum Retten

heit für alle. Die Leuchten können direkt im Koffer wieder aufgeladen werden und bieten auch eine Reihe weiterer nützlicher Möglichkeiten bei unserer Arbeit.

Neben den Einsatzgeräten durften wir uns auch über neue persönliche Ausstattung freuen: Am 11. April 2025 haben wir von Jörg Drews, Geschäftsführer der Hentschke Bau GmbH, bedruckte Fleecejacken für alle aktiven Kameradinnen und Kameraden unserer Ortswehr übergeben bekommen. Diese werden uns bei Einsätzen, Ausbildungen und weiteren Veranstaltungen immer schön warm halten.

Den Spendern gilt ein herzlicher Dank aller Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Cunewalde. Solch eine Unterstützung ist für uns nicht selbstverständlich und zeigt, wie sehr das Engagement unserer Feuerwehr geschätzt wird!

A. Bierke

/ Selbstretten mittels Leinenverbindungen, Funk, 1. Hilfe, Fahrzeug- und Gerätekunde durchgeführt. Im April wurden alle Pumpen der jährlichen Leistungsprüfung unterzogen, alle Leitern und persönliche Schutzausrüstung geprüft.

Andreas Bär
Ortswehr Cunewalde



Damit die Kameradinnen und Kameraden im Rahmen ihrer Tätigkeit im Gefahrgutzug Süd des Landkreises Bautzen auch fit bleiben, wird fleißig geübt.



Trotz der eher noch kühleren Temperaturen im März bot das trockene Laub auf dem Weinberg der Zündquelle genügend Nahrung. Sachdienliche Hinweise zur Brandursache nimmt die Polizei in Bautzen gern entgegen.

Februar 1945 – Todesmarsch durch Cunewalde

Schmerzliche Erinnerungen

Die Lawalder Pfarrerin Karin Baudach hatte für den 26. März zu einem Vortrag der besonderen Art in den Gemeindesaal der Cunewalder Kirchgemeinde eingeladen. Am Ende der etwa anderthalbstündigen Veranstaltung herrschte erst einmal nachdenkliches Schweigen unter den Anwesenden, wobei man sich durchaus eine größere Besucherzahl als die gekommenen etwa 25 Personen gewünscht hätte.

Frau Baudach beschäftigt sich seit 2015 mit den Geschehnissen vom Winter und Frühjahr 1945, konkret mit den seinerzeit von den Nationalsozialisten begangenen Verbrechen im Zuge der Räumung der Konzentrationslager in Schlesien. Massenweise wurden damals Häftlinge zur Vertuschung ihrer abscheulichen Taten in den KZ's von den Nazis über hunderte Kilometer in westlich gelegene Lager „verlegt“. Zu Hunderten wurden Häftlinge auf wochenlange Märsche geschickt, bewacht und drangsaliert von zu allem bereiten Wachmännern, die nicht zögerten, entkräftete Menschen am Straßenrand zu erschießen. Zwei Häftlingen widerfuhr das in Lawalde, auf dem Friedhof sind sie später beigesetzt worden, namenlose Opfer.

Ihr Grab ist Beleg dafür, dass ein Todesmarsch durch Lawalde und später auch durch Cunewalde gezogen ist. Pfarrerin Baudach sucht nun seit Jahren nach weiteren Zeugnissen und ist fündig geworden. In Lawalde fand sich ein Zeitzeuge und nun auch im Cunewalder Tal. Aus einem ausführlichen Text von Dr. Erich von Polenz zu den Geschehnissen des gesamten Jahres 1945 geht zudem hervor:

„Am 16. Februar zieht aus einem KZ Lager in Schlesien ein Räumungstrupp mit entsprechender Wachmannschaft in den Hof. Ein Trupp wird auf

dem Heuboden unserer ehemaligen Brauerei untergebracht. Im Kartoffeldämpfer kocht Pächter Israel für sie eine Mahlzeit. Jeder hütet sich, ihnen nahe zu kommen. Ihre Bekleidung ist für die Winterszeit völlig ungenügend.“

Der Marsch hat sich am 17. Februar dorfabwärts wieder in Bewegung gesetzt, davon gibt es Erinnerungsberichte von Zeitzeugen aus Mittellcunewalde und Weigsdorf-Köblitz.

Der Vortrag von Frau Baudach beinhaltete viele bekannte, aber vor allem so noch nicht bekannte Zahlen und Fakten insbesondere über die Todesmärsche durch die Oberlausitz. Die Autorin sieht sich immer wieder vor Fragen gestellt, es fällt schwer darauf die richtigen Antworten zu finden. Was bringt Menschen dazu, solche Verbrechen zu begehen? Wie war es möglich, dass die Nationalsozialisten basiert auf Hass und Hetze ganz Deutschland vergiften konnten und danach Europa in Brand steckten? Warum haben uns unsere Eltern und Großeltern von alledem so wenig berichtet?

Gibt es weitere Zeitzeugen? Bitte setzen Sie sich mit Frau Baudach in Verbindung, denn Erinnerung ist wichtig, sei sie auch noch so schmerzlich! Es hilft dabei, Geschichtliches in Cunewalde zu bewahren und daraus die richtigen Schlüsse für die Gegenwart und Zukunft zu ziehen.

Denn alles begann mit dem Aufstieg der NSDAP, einer Partei in der Hass, Hetze, Rassismus, Antisemitismus und Gewalt als Mittel der Durchsetzung eigener Ziele offen und unerschwinglich propagiert worden waren. Noch immer gibt es Menschen, die die Millionen Opfer dieser Entmenslichung in Abrede und Frage stellen. Sie hätten zum Vortrag von Frau Baudach kommen sollen.

M. Hempel



Flüchtlingstreck von der Lindenallee aus Schlesien März 1945

Von Flüchtlingstrecken wie diesem im Frühjahr 1945 gibt es nur wenige Überlieferungen. Der intensiven Auseinandersetzung von Pfarrerin Baudach mit diesem Thema konnte man im Rahmen ihres Vortrags am 26. März folgen.



Zum Ostersonnabend sind auch die Osterbläser wieder durch das Tal gezogen. Die Tradition gibt es leider nur noch vereinzelt in der Oberlausitz.

Foto: T. Hohlfeld

Ostern 2025 im Cunewalder Tal – ein Rückblick

Das diesjährige Osterfest wurde in Cunewalde wieder umfangreich und vielfältig begangen. Christen fanden sich zusammen und erinnerten an die Auferstehung Jesu Christi. Aber auch viele andere Menschen zelebrierten die ganz unterschiedlichen alten Sitten und Bräuche. Ein geschmückter Baum im Vorgarten und ein **Osterstrauß** in der Stube gehörten schon vor Ostern dazu. Am Karfreitag wurde in vielen Haushalten **Osterbrot** oder **Osterkuchen** gebacken. Meist nach alter Rezeptur, weitergegeben von Mutter oder Großmutter. Am Ostersonnabend war allerhand los. Schon am frühen Morgen zogen die **Osterbläser** vom Posaunenchor durch Weigsdorf-Köblitz und das Cunewalder Niederdorf, um die frohe Botschaft in Form von bekannten Weisen zu verkünden. Eine Tradition, die es nur noch vereinzelt in der Oberlausitz gibt. Am Nachmittag besuchten zahlreiche Gäste das **Osterfeuer** im Fahrerlager der Rennstrecke am Matschenberg, organisiert von der Weigsdorf-Köblitzer Jugendfeuerwehr. Später dann, man

hörte es schon von Weitem, vollzogen Jugendliche und Pfleger des Brauchtums das **Osterschießen**. Böse Geister werden damit vertrieben und der Frühling begrüßt. Dabei werden mit Karbid befüllte Milchkannen zum Knallen gebracht. Am Ostersonntag standen einige Menschen schon zeitig auf. Denn vor Sonnenaufgang wurde heiliges **Osterwasser** an den zuvor geschmückten Quellen unseres Tales geholt. Ohne „schwappern“ und ohne „ploappern“ brachten Mädchen und junge Frauen das Wasser heim. Das Haus wurde gesegnet, Wasser für ewige Jugend und Schönheit über die Stirn gestrichen und der erste Kaffee davon gekocht. Mancher unternahm einen Ausflug in Familie oder machte, frei nach Goethe, einen ausgiebigen **Osterspaziergang**. Dass dabei natürlich nur selbst gemachter, guter **Eierlikör** von Eiern Cunewalder Hühner getrunken wurde, versteht sich von selbst. Auch einige Musiker der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde waren unterwegs, um frohe Heimat- und Frühlingslieder zu verbreiten.



Mit dem Osterschießen sollen böse Geister vertrieben und der Frühling begrüßt werden.

Foto: T. Hohlfeld

Natürlich gibt es weitere, wunderbare Sitten und Bräuche, die sich um die Osterzeit ranken. Viele davon aus germanischer, heidnischer oder nordischer Mythologie und Zeit. Doch das wäre hier zu viel. Wichtig ist, dass Traditionen beibehalten werden, egal wie sie vollzieht und wie innig dies

geschieht. Danke gilt es abschließend zu sagen, und zwar all jenen, die jedes Jahr in unserem Cunewalder Tal die Bräuche pflegen, welche schon unsere Großeltern und weiter zurückliegende Generation als Teil ihrer Kultur und des täglichen Lebens ansahen. (th)

Herzlich willkommen!

Isabell Herzog
geb. 18.03.2025, 3130 g, 49 cm
Eltern: Milena und Lukas Herzog

Oberlausitzer Mundart**Cunewalder Worte des Monats**

Vielen Dank für die positiven Reaktionen auf unsere Wortauswahl vom April. Unsere Rubrik erfreut sich wohl nach wie vor großer Beliebtheit. Und keine Sorge: Die Liste besonderer Ausdrücke in Oberlausitzer Mundart ist noch lang.

Bisher hatten wir 2025:

Januar: anne Hurb'l und Plaatsch'l

Februar: dicksch'n und Würgeluder

März: Kumm a nuh und kumm a noh

April: Maitzel/Meez'l und troige
Für Mai haben wir uns für folgende Worte entschieden:

Hieferch'l – kleines, schwächliches Geschöpf

amende – vielleicht, eventuell

Mit weiteren Vorschlägen könnt Ihr unsere Liste noch gerne verlängern!

M. Hempel

2. Frauenflohmarkt in Cunewalde

Zum zweiten Mal wird sich unter dem Motto „Ein Flohmarkt von Frauen für Frauen“ die Scheunen-Oase in einen bunten Basar verwandeln. Am Freitag, 23. Mai, von 18 bis 21 Uhr wird hier alles verkauft, was Frauen lieben und brauchen, insbesondere im Blick auf die kommende Sommersaison: Kleidung, Taschen, Deko, Bücher, Accessoires und natürlich Schuhe! Viele Verkäuferinnen sortieren dafür schon jetzt ihre Schränke und Truhen. Jetzt braucht es nur noch euch, liebe neugierige und interessierte Frauen aus dem Cunewalder Tal! Freut euch auf einen hoffentlich lauen Frühlingsabend zum Stöbern und Entdecken, Suchen und Finden, Treffen und Schwatzen mit Sekt und Seide, mit Stoff, Strumpf und Stil!

Achtung: Da die Parkfläche der ScheunenOase begrenzt ist, nutzt bitte die Parkmöglichkeiten am ehem. Bahnhof Obercunewalde und am Polenzpark oder kommt am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Dann passt es auch mit dem Sektchen.

Sabine Kriegel und Christiane Thomas

**Senioren-Café im Zeichen der
Vorsorge**

Nachdem wir im April im großen Saal des Gemeindezentrum zu Gast waren, findet unser Senioren-Café am 22. Mai wieder wie gewohnt in der ScheunenOase statt. Neben Kaffee und Kuchen, Gespräch und Gesang soll es diesmal auch um ein ernstes, aber wichtiges Thema gehen: Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Was muss ich dazu besonders beachten? Brauche ich einen Notar? Kann ich Vorlagen aus dem Internet nutzen? Wo bekomme ich Hilfe? ... Dazu werden Steffi Meissner, Juristin und Leiterin Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Bautzen, und Alicia Krimmelbein, Juristin und Bildungsreferentin, im Senioren-Café zu Gast sein. Sie werden uns grundsätzliche Informationen zu diesen Themen geben und dann ausführlich für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Beginn ist wie immer 14.30 Uhr. Eine Platzreservierung ist über SMS oder WhatsApp an 0155 60056546 möglich.

Dort, wo sonst der Gemeinderat tagt und wichtige Besuche empfangen werden, waren im April die Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Senioren-Cafés zu Gast. An der Schaltstelle der Gemeinde begrüßte uns trotz Urlaub unser Bürgermeister Thomas Martolok. Gemeinsam mit Frau Brendel vom Meldeamt und Frau Klose vom Ordnungsamt, die uns Einblicke in ihren Arbeitsalltag gaben, erhielten wir in ungezwungener Café-Runde interessante Informationen rund um aktuelle Herausforderungen in unserer Gemeinde. Vielen Dank an alle Mitarbeitenden im Gemeindezentrum, die uns diesen kurzweiligen Nachmittag ermöglichten. Eine Fortsetzung ist im nächsten Jahr geplant.

Christiane Thomas im Namen des Vorbereitungskreises Senioren-Café

**Pflanzentauschbörse in der
ScheunenOase**

Die Gemüse- und Blühpflanzen können bald vom Fensterbrett in den Garten umziehen. Wer zu viel von dem einen und zu wenig von der anderen hat, kann das selbstgezeichnete Grün am 10. Mai, von 9 bis 13 Uhr, bei einer Pflanzentauschbörse eintauschen oder für einen kleinen Obolus Pflanzen erwerben. Kommen Sie ohne Anmeldung einfach vorbei!

Christiane Thomas

*Herzlichen Glückwunsch*

unseren Rentnern in Cunewalde

ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 9. Mai bis 5. Juni 2025

am 9. Mai	Ingeborg Strehle , Cunewalde	zum 75.
am 11. Mai	Dieter Nocke , Cunewalde	zum 85.
	Carola Jancke , Cunewalde	zum 75.
am 12. Mai	Hans-Jürgen Birke , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 14. Mai	Brigitte Drizhal , Cunewalde	zum 80.
	Wolfgang Grafe , Cunewalde	zum 75.
am 15. Mai	Hans Grohmann , Cunewalde	zum 85.
	Margit Hoffmann , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
	Silvia Reck , Cunewalde	zum 70.
am 20. Mai	Renate Schulz , Cunewalde	zum 85.
am 22. Mai	Inge Herrmann , Weigsdorf-Köblitz	zum 90.
am 27. Mai	Wolfgang Schlenkrich , Weigsdorf-Köblitz	zum 90.
am 3. Juni	Ursula Mittasch , Cunewalde	zum 70.
	Gisela Neumann , Cunewalde	zum 70.
am 4. Juni	Gudrun Keppler , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 5. Juni	Wolfram Krautschick , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100 und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt.

Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0).

Achtung! Sofern eine Veröffentlichungssperre eines Jubilars oder einer Jubilarin vorliegt, kann keine Gratulation und auch kein Kartengruß durch die Gemeinde Cunewalde erfolgen. Wir bitten dies zu beachten!

Vielen Dank.

*Wir gratulieren
unseren Geburtstagsjubilaren im Mai*

Kamerad Ronald Wendler zum 65. Geburtstag

Kamerad Andreas Junghanß zum 65. Geburtstag

Kamerad Gerald Löchel zum 70. Geburtstag

mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

**Die Wehrleitung der
Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde**



Im April fand das Senioren-Café im Ratssaal des Gemeinde- und Bürgerzentrum statt. Hier gab es in lockerer Runde ein paar Einblicke in den Arbeitsalltag der Verwaltung.

Cunewalder Veranstaltungskalender Mai bis Juni

Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. Mai
Festveranstaltung der Cunewalder
ProBier-Werkstatt

Freitag 18:00 Uhr Bierprobe
Samstag 17:00 Uhr Rockmusik
20:00 Uhr ART ON FIRE
Classic Rock Show

Sonntag 10:00 Uhr Frühschoppen
Haus des Gastes „Dreiseitenhof“

Samstag, 10. Mai, 09:00 – 13:00 Uhr
Pflanzentauschbörse – Bring mit und
nimm mit, Scheunen-Oase, Hauptstr.
254

Sonntag, 11. Mai, 17:00 Uhr
Kammerchor „Ad Libitum“ Dresden
in der Kirche

Donnerstag, 22. Mai, 14:30 Uhr
Senioren-Café – Kaffee, Kuchen &
Kontakt, Gut vorgesorgt für den Ernst-
fall – Wissenswertes zur Patientenver-
fügung und Vorsorgevollmacht
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Freitag, 23. Mai, 18:00 – 21:00 Uhr
2. Flohmarkt „Von Frauen für Frauen“
Stöbern und entdecken, schwatzen,
Sekt trinken...
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Samstag, 24. Mai, 14:00 – 18:00 Uhr
Tag der offenen Tür und 120 Jahr-Feier
in der Grundschule „Friedrich Schiller“

Sonntag, 25. Mai, 09:00 – 11:00 Uhr
Vogelbörse des Vereins der Vogellieb-
haber und Züchter e.V. im Vereinsheim
an der Kalkofenstraße

Sonntag, 25. Mai, 10:00 – 17:00 Uhr
Tag des offenen Umgebindehauses mit
geöffneten Häusern im Ort
Kirche geöffnet von 11:00 – 17:00 Uhr
Kirchturmführung: 13:00/15:00 Uhr

Donnerstag, 29. Mai, ab 10:00 Uhr
Himmelfahrt mit Blasmusik – Am
Sportzentrum

Donnerstag, 29. Mai, ab 10:00 Uhr
Himmelfahrt bei der Cunewalder
ProBier-Werkstatt, LIVE MUSIK mit
Varius Life Concept aus Lauba
am Radweg Höhe Hauptstraße 76,
Abzweig Zieglertal

Samstag, 7. Juni, 19:00 Uhr
ABBA, Queen und Harry Potter
Pop, Rock und Filmmusik auf der Kir-
chenorgel mit Michael Schütz (Berlin)
in der Kirche

Sonntag und Montag, 8. und 9. Juni
Pfingsten bei der Cunewalder ProBier-
Werkstatt

15:30 – 16:30 Uhr Kinderprogramm
mit Pirat Willi

16:30 – 19:00 Uhr LIVE MUSIK Irish
Folk Whysker

9. Juni – ab 11 Uhr Musik und offene
Bühne: Du spielst ein Instrument –
dann komm zum Musizieren
am Radweg Höhe Hauptstraße 76,
Abzweig Zieglertal

**Änderungen vorbehalten! Den aktuel-
len Veranstaltungskalender finden Sie
auch im Internet unter www.cunewalde.de/tourismus/veranstaltungen.**

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

➔ **Samstag, 17. Mai 2025 – 9:00 Uhr**

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert nach Lawalde“

Treffpunkt: 02708 Löbau – Parkplatz Stauffenbergstraße
(früherer Haupteingang zur Kaserne)

Wanderstrecke: Parkplatz – Lawalde – Schönbach – Lochberg –
(ca. 15 km) Lauba – Lawalde – Parkplatz Löbau

➔ **Donnerstag, 22. Mai 2025 – 9:00 Uhr**

**Schnupperwanderung „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert
in Löbau“**

Treffpunkt: 02708 Löbau, Parkplatz Stauffenbergstraße
(früherer Haupteingang zur Kaserne)

Wanderstrecke: Parkplatz – Altlöbau – Löbau Süd – Messegelände –
(ca. 6 km) Parkplatz

➔ **Donnerstag, 5. Juni 2025 – 9:00 Uhr**

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert über die Berzdorfer
Halden zur Blauen Lagune“

Treffpunkt: 02899 Schöna-Berzdorf, Parkplatz an der Straße
„Am Nordrand“ (1 km nördlich des östlichen
Ortsausganges Schöna-Berzdorf)

Wanderstrecke: Parkplatz – Oberlausitzblick – Sachsenhütte – Tauchritz –
(ca. 16 km) Blaue Lagune – ehem. Kirche – Libellenteich –
Fischteich – Parkplatz

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50€/Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern
kostenfrei. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde
(Tel. 035877 80888). **Tourist-Information**

Tag des offenen Umgebindehauses



**im Cunewalder Tal
Sonntag, 25. Mai 2025**

Ortsprogramm:

Führungen im Umgebindehaus-Park Cunewalde
von 10:00 bis 12:00 Uhr – Gästeführerin: Frau Wolf
von 14:00 bis 16:00 Uhr – Gästeführer: Herr Göring

Hinweis:

- Deutschlands größte evangelische Dorfkirche von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet
Kirchturmführungen: 13:00 Uhr und 15:00 Uhr
- Umgebindehaus-Park mit Miniaturhäusern der Oberlausitz im Maßstab 1:5 unterhalb der Kirche

Geöffnete Häuser in Cunewalde:

➤ **Umgebindehaus, Am Schmiedeberg 8** **14:00-17:00 Uhr**

Umgebindehaus um 1725, Atelier und Hobbymalerei im Umgebindehaus
Verkauf von Bildern & Glückwunschkarten

➤ **Umgebindehaus, Erlenweg 7** **10:00-17:00 Uhr**

Baujahr 1750, weitestgehend mit natürlichen Baustoffen saniertes Umgebindehaus, gemütliche
Blockstube, eine Kinderspielecke steht zur Verfügung

➤ **Tagungs- & Kulturzentrum „Kleene Schänke“, Erlenweg 14** **14:00-17:00 Uhr**

Umgebindehaus um 1780, Doppelstubenhaus – 3zönig, Stockwerksbau, 2 Blockstuben,
Obergeschoss mit Museumsraum (Ausstellung historischer Zimmereiwerkzeuge), Trödelmarkt

➤ **Haus des Gastes „Dreiseitenhof“, Czornebohstraße 2** **10:00-12:00 Uhr
13:00-17:00 Uhr**

stättliches Umgebindehaus um 1800, Blockstube als Hochzeitsraum;
Ausstellung historischer Fahrzeuge und technischer Geräte im Kfz- und Technik-Museum;
Das Museum ist von 10:00-17:00 Uhr geöffnet.

➤ **Umgebindehaus, Hauptstraße 229** **10:00-20:00 Uhr**

ursprünglich einstöckiges Handwerkerhaus, Baujahr um 1680, später aufgestockt und um einen
Wohnanbau in L-Form erweitert (Türschild 1765); für Speis & Trank wird gesorgt

„In der Hose brennt noch Licht“

Gastspiel mit dem Kabarett
academixer Leipzig

**Samstag, 27.09.2025,
20:00 Uhr in der „Blauen
Kugel“ Cunewalde**

In seiner neuesten Produktion beglei-
tet das Kabarett academixer drei



Frauen in die Kinderwunschlinik, drei Frauen aus drei Generationen.
Eine ausnehmend reizvolle Ausgangssituation, in deren Folge sowohl das
ewig Gestrige als auch das ewig Morgige auseinandergenommen werden
und Jung und Alt voller Hoffnungen aufeinander krachen. Schön ist, dass
es dabei immer drei verschiedene Meinungen gibt und nie feststeht, wer
richtig oder falsch liegt. Das nämlich kann jede/r im Publikum für sich
entscheiden.

Es spielen: Hannah Blank, Anke Geißler und Anna Hopperdizet

Musik: Christoph Schenker, Regie: Matthias Kitter,

Produktion: Kabarett academixer GmbH

Achtung! Neue Öffnungszeiten! Tourist-Information Cunewalde:

Mo. / Do. 10:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 17:00 Uhr
Di. / Fr. 10:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 15:00 Uhr
Mi. / Sa. / So. / Feiertage: geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer
auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Telefon: 035877 80888 E-Mail: touristinfo@cunewalde.de

Saisoneneröffnung in der größten Dorfkirche Deutschlands

Am **Donnerstag, dem 1. Mai** ist es wieder soweit: die Saison der Offenen Kirche in Cunewalde beginnt. Von 10 bis 16 Uhr besteht die Möglichkeit, das imposante Gotteshaus zu besuchen. Kinder können die Kirche mit einem Kinderkirchenflyer erkunden.

Am Freitag, dem 2. Mai erwartet die Gäste die erste öffentliche Kirchführung. Beginn ist um 15 Uhr am Haupteingang. Erstmals wird nahe der Kirche ein Erzählcafé stattfinden. Gäste und Bewohner des Tales sind dabei zu Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen eingeladen. Die Idee brachte Petra Göring aus einem Urlaub in Dänemark mit. Dort wird in der Saison ebenfalls diese Möglichkeit der Begegnung von verschiedenen Kirchgemeinden angeboten.

Um 18 Uhr beginnt dann das Konzert mit dem Sinfonieorchester Polish Art Philharmonic. Es erklingen die "Vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi.

Samstags und sonntags ist die größte Dorfkirche Deutschlands dann wieder von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Ev.-Luth. Kirchgemeinde www.cunewalde-pfarramt.de/wordpress/

Peggy Göring

ABBA, Queen und Harry Potter

Pop, Rock und Filmmusik auf der Kirchenorgel

Michael Schütz (Berlin) geht neue Wege und bringt am **Samstag, 7. Juni** um 19 Uhr Dancing Queen, We Are The Champions und Imagine in die Dorfkirche Cunewalde. Bekannte Melodien wecken Erinnerungen, frühere Emotionen werden wiederbelebt – die Zuhörer erfahren Kirche als Raum der eigenen Seele. ABBA- und Queen-Songs laden ein, innerlich mitzusingen, John Lennon verweist auf die Hoffnung des menschlichen Daseins, und die Atmosphäre von Harry Potter oder James Bond lässt Helden wieder aufleben. Beatles, Piraten der Karibik, Music Was My First Love: Epochale Highlights auf der Orgel. Konzertkarten erhalte Sie über www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Gaststätten laden ein

Berggasthof Czorneboh

Öffnungszeiten
Montag und Dienstag: geschlossen
Mittwoch bis Sonntag: 11 – 17 Uhr
Andere auch nach Vereinbarung!
Unser Angebot: Außer-Haus-Buffer
Mail: info@czorneboh-berggasthof.de
Tel.: 035877 899168

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder
0174 / 3039784
von Mittwoch bis Sonntag
durchgehend ab 11.00 Uhr
Anna & Juan freuen sich auf Sie!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36
Mo. – Sa. ab 17.00 Uhr
So. ab 11.30 Uhr
* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr
außer Di. und Do.
* Freizeitkegelbahn täglich
ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Restaurant „Kleines Kulturhaus“

Cunewalde
Czornebohstr. 19, 02733 Cunewalde
WhatsApp: 01522 5767124
Öffnungszeiten
Mo/Di/Do 11 – 14 Uhr
Mi/Fr 11 – 14 und 17 – 21
Sa 17 – 22 Uhr
So/Feiertage 11 – 21 Uhr
Durchgehend warme Küche
Ab 15 Personen andere Öffnungszeiten
möglich
Partyservice zur Abholung
Mittagsangebot Mo – Fr für 5 €
Mittwoch Schnitztag für 8.90 €

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38
Ab Januar 2025 geänderte Öffnungszeiten:
Mi / Do 11 – 14 und 17 – 21 Uhr
Fr 11 – 14 und 17 – 22 Uhr
Sa 17 – 22 Uhr / So 11 – 14 Uhr
* Auf Anfrage auch andere Zeiten möglich.
* Platten- und Büfett-Service außer Haus
* Ausrichtung von Familienfeiern



Junge Wilde Cunewalde

Europaturnier '25

U14/ 15 –Jugend

31.05. ab 10:00 Uhr







<https://motor-cunewalde.de>

[www.facebook.com/sgmotorcunewalde](https://facebook.com/sgmotorcunewalde)



Imbiss und Verkauf geöffnet!



Himmelfahrt 29. Mai ab 10 Uhr

Hauptstr. 76, am Radweg Abzweig Zieglertal
Livemusik mit „Varius Life Concept“

Pfingsten 8./ 9. Juni 2025

Hauptstr. 76, am Radweg
Abzweig Zieglertal

Sonntag

- ab 11 Uhr Ausschank
- ab 15.30 Uhr Kinderprogramm mit Pirat Willi
- ab 16 Uhr Livemusik mit „Whysker“



Montag

- ab 11 Uhr offene Bühne für Hobbymusiker

*Für Speis' und Trank ist
bestens gesorgt*

www.probiert-werkstatt.de

VERRÜCKT BLEIBEN – Wenn Puppen einschiffen

Samstag, 20.09.2025, 20:00 Uhr in der
„Blauen Kugel“ Cunewalde



Rette sich wer kann! Bauchredner Roy Reinker lässt dem Wahnsinn freien Lauf und seine Puppen zu Wasser. Erleben Sie Deutschlands lustige Kreuz- und Querfahrt von der Elbe bis ins Bermuda Dreieck. Roy Reinker ist Bauchredner und begnadeter Entertainer, der sich fest vorgenommen hat zwei Stunden „mit sich selbst“ zu reden. Freuen Sie sich auf eine aufwendige Multimedia-Show und die verrücktesten Puppen oberhalb der Wasserlinie.



Ostergruß für die Senioren

Freude auf beiden Seiten

Mit großer Begeisterung nahmen die Christenlehrekinder der Cunewalder Kirchgemeinde die Nachricht auf, dass sie wieder einmal die älteren Menschen im ASB-Seniorenpflegeheim „Am Czorneboh“ besuchen können.

Es ist schon eine schöne Tradition geworden, die Heimbewohner mit einem kleinen Programm zu erfreuen. Am 8. April war es soweit. Als die siebzehn Erst- bis Drittklässler ein paar Bewegungslieder sangen, sprang auch der Funke über und manch Bewohnerin ließ sich zum Mitmachen anstecken. Alle lauschten gespannt, als zwei Mädchen ihre fleißig geübten Musikstücke auf der Flöte und Triola vortrugen und der Applaus kam prompt.

Frau Exner, Leiterin vom Sozialen Dienst ließ es sich nicht nehmen den Kindern eine große Dankeschön-Tüte

zu überreichen. Auch an die engagierten Mütter, die den Fahrdienst zum Haus in Klipphausen übernommen hatten, war gedacht.

Persönlich konnten die Kinder den Bewohnerinnen und Bewohnern ein kleines Geschenk überreichen. „Ostern – Mit Jesus verbunden“ stand auf den farbenfrohen Ostereiern aus bunten Papierstreifen, die von den Kindern gern zum Aufhängen gebastelt wurden. Diese Osterbotschaft durften sie dank Frau Exners Engagement auch noch zu einigen pflegebedürftigen Bewohnern in ihre Zimmer bringen. Dies war für viele ein sehr berührender Moment.

Wir danken der Heimleitung und dem Mitarbeiterteam des Hauses für die Verbundenheit.

Claudia Gruber,
Gemeindepädagogin



Vorstellung der Konfirmanden in Cunewalde

Kirche früher – Kirche heute?! Unter diesem Thema haben unsere diesjährigen 12 Konfis sich der Gemeinde in Cunewalde vorgestellt. Passend zum Palmsonntag, an dem die Menge den Einzug des „Neuen“ feiert, wurde also zunächst zurückgeschaut. In Interviews mit einigen älteren Gemeindemitgliedern traten so eine ganze Reihe an Unterschieden zum heutigen Gemeindeleben zu Tage. In einem Anspiel als Zeitreise (in die finstere Zeit ohne Handyempfang – grässlich!) von den Konfis selbst verarbeitet und aufgeführt. Die Beobachtung dieser Entwicklungen öffnet

natürlich auch den Blick in die Zukunft: Wie wird sie sein, die Kirche, in 20, 50 oder 100 Jahren? Oft tauchen da Sorgen oder Befürchtungen auf, manchmal auch Vorfreude und Neugier. Gemeinsam gibt es jedenfalls etwas zu gestalten. Und in all dem sich auch nicht zu verrückt zu machen, sondern zu vertrauen, dass der Heilige Geist schon zu vielen Zeiten neue Wege in die Zukunft aufgezeigt hat. Mit diesen Konfis darf man sich jedenfalls darauf freuen. Herzliche Einladung zur feierlichen Konfirmation am Pfingstsonntag (8.6.) um 9.30 Uhr in der Kirche!

Sommerfest Klipphausen

14. / 15. Juni 2025

Samstag, 14. Juni

14 Uhr

Familienfest und Oldtimertreffen

Beginn des Festes mit einem Wettbewerb im Torwandschießen.

Anschließend startet ein kleiner Oldtimerumzug durch den Ort und es wartet für Groß & Klein ein buntes Nachmittagsprogramm bei Kaffee & Kuchen.



ab 19 Uhr

Disco im Festzelt mit der Oberland Discothek sowie Showeinlagen berühmter Künstler mit ihren besten Hits!



Sonntag, 15. Juni

Ab 10 Uhr

Gemütlicher Frühschoppen mit den Hochsteinmusikanten und anschließend das traditionelle Preisegeln



! EINTRITT FREI !

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!
Wir freuen uns auf alle Gäste aus nah und fern!

Der Oldtimerumzug startet 14:30 am alten Kino. Dazu sind herzlich alle Oldtimerfahrer eingeladen. Wie gewohnt erwarten euch zum Familienfest die Kegelbahn, eine Hüpfburg, Dosenwerfen und viele weitere Attraktionen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Das Festkomitee Klipphausen

CBZ – immer gut informiert!



Müllsammelaktion im Pfarrbüschel

Am Gründonnerstag machte sich die Klasse 1a der Grundschule „Friedrich Schiller“ bei bestem Wetter auf den Weg in Richtung Kirche. Nach dem stärken Frühstück an der Eiche bei den alten Glocken ging es ins „Pfarrbüschel“. Dort hatte sich (unverständlicherweise) eine gewaltige Menge Müll angesammelt, der es nun an den Kragen gehen sollte. Die Kinder machten sich sofort eifrig ans Werk und brachten alles in die vorbereiteten Behälter. In null Komma

nix war die Fläche geräumt und die Mitarbeiter des Bauhofes holten den Unrat zur Entsorgung ab. Zum Schluss gab es noch eine Überraschung, die der Osterhase im Pfarramt vorbei gebracht hatte. Das war ein gelungener und perfekt organisierter Vormittag!

Ein herzliches Dankeschön an die Kinder, Erzieherin Frau Förster, Klassenlehrerin Frau Lüdeke und die Mitarbeiter des Bauhofes für diese tolle Aktion!
Kirchgemeinde Cunewalde

Aus der Arbeit der Heimatfreunde Weigsdorf-Köblitz

(nachgeforscht und aufgeschrieben von Torsten Hohlfeld)

Dieses Jahr feiert die Schule im heutigen Ortsteil Weigsdorf-Köblitz ihr 120-jähriges Bestehen. Im Jahre 1905 wurde die Schule an jenem Platze eingeweiht, an dem sie noch heute steht und vielen Mädels und Jungs ein wichtiger Baustein für das spätere Leben ist. Über den Tag des Umzuges aus der alten Schule sowie der Einweihung am neuen Standort wird hier berichtet:

Einweihung der neuen Schule zu Weigsdorf-Köblitz

In Weigsdorf-Köblitz mit dem örtlich dazugehörigen Halbendorf wurde eine neue Schule eingeweiht. Das alte, ein-

stöckige, westlich vom Weigsdorfer Rittergutsteiche auf hoher Terrasse gelegene Schulhaus (heutige Oberlausitzer Str. 31) genügte einfach nicht mehr den damals modernen Ansprüchen. Außerdem war die Schulgemeinde derartig stark angewachsen, dass sich die Anstellung eines zweiten Lehrers notwendig machte. Zunächst als Hilfslehrer sollte Herr Mosig aus Kittlitz angestellt werden. Über einen Neubau der Schule gingen zunächst die Meinungen sehr auseinander. Die einen wollten überhaupt nichts davon wissen, andere wollten das alte, vorhandene Schulhaus ausbauen und ein zweites Stockwerk aufsetzen. Noch andere wollten eine neue Schule

nur auf Weigsdorfer Flur haben oder gar auf dem Weigsdorfer Berg nördlich des Armenhauses. Auch schien einigen Akteuren damals der Bauplatz viel zu teuer. Er war auch sehr kostspielig: Die Rittergutherrschaft verlangte für den Scheffel Land 600 Reichsmark. Aber der Neubau begann, und zwar am Platze des heutigen Standortes an der Oberlausitzer Str. 21. Der Ankauf des Grundstückes wurde nur möglich, weil Herr Kalauch, Fabrikbesitzer in Köblitz, 1000 Reichsmark zur Kaufsumme beisteuerte. Wohlgermerkt, als großzügiges Geschenk.

Die neue Schule stand nun auf Köblitzer Grund und Boden. Sie ist ein einfacher, zweckmäßiger Bau über zwei Stockwerke mit nördlich ausgerichtetem Eingang. Planung und Bauriss stammten vom Herrn Baumeister Fuchs aus Neugersdorf, die Maurerarbeiten lieferte Bauunternehmer Jeremies aus Schönberg, die Zimmerarbeiten tätigte Meister Rausendorf und auch die Tischlerarbeiten lieferten örtliche Tischler. Elektrisches Licht für die Schultube, so nannte man die Klassenzimmer, kam von der Kalauch'schen Fabrik. Kostenlos wurde es abgegeben, auch die nötigen Leitungen ließ Herr Kalauch auf eigene Kosten legen.

Nach Fertigstellung des neuen Schulge-

bäudes gab es natürlich eine Weihe des Hauses. Sie wurde am Himmelfahrtstag 1905 durchgeführt. Zunächst wurde der Auszug aus der alten Schule vollzogen. In einer Art Umzug lief der Tross unter musikalischer Begleitung zum neuen Schulstandort. Zahlreiche Bewohner, auswärtige Gäste, Schüler mit ihren Eltern und Familien sowie alle am Bau beteiligten Unternehmer wohnten dieser Zeremonie bei. Die Ansprache vor dem neuen Schulgebäude hielt der Königliche Bezirksschulrat Herr Bach aus Löbau. Das Weihegebet sprach der Cunewalder Ortpfarrer Mann: „Gottes Segen mit allen, die in dem Hause unterrichten und unterrichtet werden und die darin wohnen.“ Nach der feierlichen Einweihung mit weiteren Rednern und Glückwünschen vergnügten sich alle Kinder und zukünftigen Schüler bei allerlei Spielen. Und natürlich wurde das Schulhaus besichtigt und vorgestellt. Fortan werden hier die Schüler des Einzugs- und Wohnbereiches dieser neuen Schule unterrichtet und auf das spätere Leben vorbereitet. Erst viel später, im Jahre 1949, wurde die Schule wie alle anderen Schulen im Cunewalde Tal, umbenannt. Die Schule in Weigsdorf-Köblitz bekam den Namen „Friedrich Schiller“. (th)



Erfolgreiches Traktortreffen mit hohem Potential

EUROPAS ERFOLGREICHSTER PANFLÖTIST

EDWARD SIMONI

30 Jahre Jubiläumstournee - Weltreise der Melodien

© MC Oberlausitzer Bergland e.V. / Laura Pöschke

Das 1. Traktortreffen der Interessengemeinschaft "Oldtimer Ü60" vom MC Oberlausitzer Bergland e.V. ist in den Erwartungen klar übertroffen worden. Am Sonnabend, den 3. Mai 2025 konnten im Fahrerlager an der Matschenstraße im Ortsteil Weigsdorf-Köblitz stolze 57 Fahrzeuge gezählt werden, welche der Einladung gefolgt sind. Über den ganzen Tag verteilt konnte man die historischen Schlepper betrachten, mit ihnen eine Runde drehen oder an den Trödelständen günstige Teile erwerben. Eindeutiger Höhepunkt dieser wundervollen Stunden im Fahrerlager war ohne Zweifel die alte Traktorwippe. Auf ihr sollten die Fahrer mit ihren Fahrzeugen versuchen, mittels Feingefühl und fahrerischem Können eine Art Gleichgewicht zu halten. Das ganze natürlich auf Zeit, vom Befahren der Wippe bis zur deutlich erkennbaren Balance. Der Sieger schaffte dies in unglaublichen 14 Sekunden und erhielt damit den Siegerpokal. Auch das Wetter hielt lange aus. Pünktlich nach

Ende der Siegerehrung begann der angekündigte Regen, sodass die ausgestellte, historische Technik nicht zu Schaden kam. Das Ganze geht freilich nicht ohne Unterstützung. Daher geht hiermit ein ganz großes Dankeschön an die Landwirtschaftsbetriebe Neumann, Kutschke und Kriegel, an die Fleischerei Kutschke, an die Firma Hermann Neitsch Nachf. GmbH Tief- und Hochbau, an unseren Pech-Bäcker, an das Autohaus Hennersdorf in Kubschütz, an den Schützenverein Schönbach, an die Oldtimerfreunde Sohland, an Antik und Trödel Rüdiger Striegler, an den AWO Hort „Die Räuber“ sowie an alle fleißigen, unverzichtbaren Helfer im Hintergrund.

Ein persönlicher Dank geht noch an **Katja Passau** und **Andreas Hempel** vom Verein. Ihr beide habt die Hauptlast der Organisation getragen. Danke dafür.

Eure Organisatoren der Interessengemeinschaft "Oldtimer Ü60" vom MC Oberlausitzer Bergland e.V. Torsten Hohlfeld für den MC Oberlausitzer Bergland e.V.



SAMSTAG
28.
JUNI 2025

EINLASS: 18.00 Uhr

BEGINN: 19.00 Uhr

CUNEWALDE

Ev. Kirche

KARTENVORVERKAUF

Kirchenbüro
Kirchweg 8
02733 Cunewalde
Tel. 035877 27431

Kartenhotline
Tel. 0162 6900559

& eventim

www.eventim.de & bei allen
CTS EVENTIM-Vorverkaufsstellen

KARTEN:
Vorverkauf: 25€
Abendkasse: 29€



Let's Sing! - Dresden
Das Konzerterlebnis




LEITUNG NICO MÜLLER

15.
Juni 2025
17:00 UHR

DORFKIRCHE
CUNEWALDE
KIRCHWEG 3
02733 CUNEWALDE

**POP
GOSPEL
FILMMUSIK**

UNSERE NÄCHSTEN KONZERTTERMINE

21. SEPTEMBER 2025 KIRCHE RADEBERG RADEBERG	18. Oktober 2025 BENEFIZKONZERT LEISNIG LEISNIG	30. NOVEMBER 2025 ANNENKIRCHE DRESDEN
---	---	---

EINTRITT FREI - SPENDEN ERBETEN

f LetsSingDresden
lets_sing_dresden



Chance für engagierte Sportvereine:

Volksbank Löbau-Zittau schreibt die „Sterne des Sports“ 2025 aus

Die aktuelle 22. Runde der „Sterne des Sports“ ist in vollem Gange. Bis zum 30. Juni 2025 können sich gesellschaftlich engagierte Sportvereine mit ihren Initiativen bewerben. Der von den Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) veranstaltete Wettbewerb freut sich über zahlreiche Bewerbungen, in denen die Vereine ihr besonderes gesellschaftliches Engagement darstellen können. Ob in den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit und Prävention, Klimaschutz oder Demokratieförderung – ebenso wie die tägliche Vereinsarbeit mit Mitgliedergewinnung, Digitalisierung, Ehrenamtsförderung oder Vereinsfesten: Alles, was den Sport und das Vereinsleben stärkt, trägt zum Gemeinwohl der Gesellschaft bei und hat eine Chance auf eine Auszeichnung bei den „Sternen des Sports“. Von der durch die Volksbank Löbau-Zittau ausgelobten lokalen Bronzeebene, über die anschließende regionale Silber-Auszeichnungen in Sachsen, bis zur Bundesebene in Gold sind zahlreiche Preise zu gewinnen. Der Gewinnverein des „Großen Stern des Sports“ in Gold wird im Januar 2026 in Berlin ausgezeichnet und erhält ein **Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro**. Karl-Anton Erath, Vorstand der Volksbank: „Die meist ehrenamtlich engagierten Vereinsmitglieder schaffen mit ihrer alltäglichen Vereinsarbeit unschätzbare Mehrwerte für ihre Mit-

menschen hier bei uns in Oberlausitz. Mit den „Sternen des Sports“ wollen wir diese Leistungen würdigen und unterstützen. Daher freuen wir uns auch in der Wettbewerbsrunde 2025 auf zahlreiche Einreichungen von gesellschaftlich engagierten Sportvereinen.“ **Bewerbungsweg einfach und digital** Der Bewerbungsprozess für die „Sterne des Sports“ ist seit 1. April 2025 noch einfacher. Sportvereine können sich direkt auf der Internetseite der Volksbank unter www.vb-loebau-zittau.de bewerben. **Über die „Sterne des Sports“** Die „Sterne des Sports“ sind Deutschlands bedeutendste Auszeichnung für gesellschaftlich engagierte Sportvereine. Der Wettbewerb wird seit 2004 gemeinsam vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken und Raiffeisenbanken veranstaltet. Prämiiert werden Sportvereine, die mit ihrem Engagement einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten. Die Auszeichnung wird auf drei Ebenen verliehen: lokal (Bronze), regional (Silber) und bundesweit (Gold). Die Bundessiegervereine werden jährlich in Berlin geehrt; der erstplatzierte Verein erhält den mit 10.000 Euro dotierten „Großen Stern des Sports“ in Gold. Weitere Informationen unter www.sterne-des-sports.de sowie auf der Internetseite der Volksbank unter www.vb-loebau-zittau.de

**Kleinanzeigen in der CBZ sind besonders preisgünstig.
Informieren Sie sich!**



Malerbetrieb BINNER
René Binner | Malermeister

Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Innenraumgestaltung
Fußboden

mehr Raum für Ihre Ideen!

Siedlungsweg 1 . 02733 Cunewalde
Tel. 035877 89 912 . Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de . www.malerbetrieb-binner.de

Achtung! Durch die Umstrukturierung der CBZ ist es ab der Juli-Ausgabe organisatorisch sowie technisch nicht mehr möglich, Inhalte nach dem Redaktionsschluss in die jeweils kommende Amtsblatt-Ausgabe mit aufzunehmen. Bitte senden Sie uns Ihre Zuschriften künftig ein paar Tage vor dem Redaktionsschluss zu. Auch ein späteres Zusenden nach Absprache oder Gewohnheit ist nicht mehr möglich!
Wenden Sie sich bei Fragen gern an die Redaktion.

Bekanntmachung:

Überprüfung der außenliegenden Gasleitungen

Entsprechend den technischen Vorschriften werden von **April bis Dezember 2025 in der Gemeinde 02733 Cunewalde (ausgenommen alle Ortsteile)** die außenliegenden Gasleitungen überprüft. Diese Arbeiten führen Mitarbeiter der Firma SPIE SAG GmbH im Auftrag der SachsenNetze GmbH durch. Bitte gewähren Sie den freien Zutritt zu den Gasleitungen auf Ihrem Grundstück.

Unabhängig vom gewählten Gaslieferanten ist die Überprüfung der Anlagen eine Pflichtaufgabe des Netzbetreibers.

Die Mitarbeiter der Firma SPIE SAG GmbH können sich ausweisen und werden Sie im Vorfeld informieren.

Bei Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter 0351 5630-28455.

SachsenNetze GmbH
Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden
www.Sachsen-Netze.de




Berger Recycling Gruppe

Tel. 035875/ 6130 · Fax 035875/ 61323

- Altpapier- Eisen- und Buntmetallannahme
- Containerdienst

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Fr. 7:00-16:00 Uhr
Mi., Do. 7:00-17:00 Uhr
Sa. 9:00-11:00 Uhr



Hintere Dorfstr. 15a, 02708 Kottmar OT Obercunnersdorf

E-Jugend weiblich bei der Sachsenmeisterschaft – ein weiterer Meilenstein!

Am 10. Mai tritt unsere weibliche E-Jugend der Spielgemeinschaft Cunevalde/Sohland bei der Sachsenmeisterschaft in Makranstädt an – und das bereits zum zweiten Mal in Folge! Damit gehört unsere Mannschaft erneut zu den besten acht Teams in ganz Sachsen – ein herausragender Erfolg, auf den wir besonders stolz sind!

Die Konkurrenz ist beeindruckend: Mit dabei sind unter anderem der Bundesliganachwuchs des BSV Sachsen Zwickau, der HC Leipzig, SC Markranstädt, Chemnitz, MSV Dresden, VfL Meißen und der Görlitzer HC – allesamt Vereine aus großen Städten mit breiter Nachwuchsarbeit. Umso bemerkenswerter ist es, dass unsere Mannschaft in diesem Feld auf Augenhöhe mitspielt.

Ein riesiges Kompliment an das gesamte Team sowie an die engagierten Trainer Michael Grosche und Steffen Sieber, die mit viel Herzblut und Know-how diese Entwicklung möglich gemacht haben!

Neben dem sportlichen Wettbewerb werden im Rahmen des Turniers auch sportmotorische Leistungstests durchgeführt, bei denen die Teams ihre athletischen Fähigkeiten unter Beweis stellen müssen.

Wir wünschen unserer Mannschaft viel Erfolg, tolle Spiele und jede Menge Spaß – zeigt, was in euch steckt!

Bericht zum Pokalfinale: HVO II verpasst Double nach dramatischer Niederlage gegen HVH Kamenz

Im diesjährigen Pokalfinale der zweiten Männermannschaft des HV Oberlausitz Cunevalde blieb der große Triumph leider aus: Mit einer 27:29-Niederlage gegen den HVH Kamenz verpasste das Team das erhoffte Double aus Meisterschaft und Pokalsieg. Dabei war das Spiel nicht nur auf dem Feld hart umkämpft – auch abseits des Spielfelds sorgte die Partie im Vorfeld für reichlich Gesprächsstoff.

Ein besonders bitterer Beigeschmack

begleitete das Finale, da mit Tom Kaiser ausgerechnet der Top-Scorer der HVO-Zweiten kurzfristig ausgeschlossen wurde. Trotz mehrfacher Rückversicherung beim Pokalverantwortlichen des Verbandes, dass Kaiser spielberechtigt sei, kam zwei Tage vor dem Endspiel die überraschende Kehrtwende: Eine plötzliche Umdeutung der Regularien führte dazu, dass Kaiser nicht antreten durfte – ein herber sportlicher und emotionaler Rückschlag für Team und Umfeld.

Dennoch zeigte die Mannschaft gegen die favorisierten Kamenzer eine couragierte Leistung. Vor rund 400 Zuschauern – darunter mehr als 50 lautstarke HVO-Schlachtenbummler – entwickelte sich ein intensives und leidenschaftlich geführtes Pokalfinale. Leider verschlief Cunevalde die Anfangsphase komplett und lag schnell mit 1:5 im Hintertreffen. Diese Hypothek sollte sich über die gesamte Spielzeit als entscheidend erweisen.

Trotzdem gab sich das Team nie auf und kämpfte sich mehrfach zurück in Schlagdistanz. Beim Stand von 26:25 sowie 28:27 war der Ausgleich zum Greifen nah – doch der letzte Funke zur Wende blieb aus. Am Ende fehlten wenige Momente der Entschlossenheit, um das Spiel zu drehen und den Pokal doch noch in die Oberlausitz zu holen.

So bleibt unter dem Strich ein Finalauftritt mit Höhen und Tiefen – und die bittere Erkenntnis, dass das Double in greifbarer Nähe war, aber durch äußere Umstände und eine schwache Anfangsphase verpasst wurde.

Saisonbilanz 2024/25: HVO Cunevalde schreibt Vereinsgeschichte

Mit dem überzeugenden Heimsieg gegen den HSV Weinböhla zum Saisonabschluss hat sich der HV Oberlausitz Cunevalde nicht nur einen versöhnlichen Schlusspunkt gesetzt – sondern auch die zweitbeste Punkteausbeute seit Oberliga-Zugehörigkeit gesichert. Am Ende steht ein starker 6. Tabellenplatz,



auf den man im Cunevalder Handballumfeld mit berechtigtem Stolz blicken kann.

Dabei wäre in dieser Spielzeit sogar noch mehr möglich gewesen: Immer wieder fehlten wichtige Leistungsträger verletzungs- oder urlaubsbedingt, was dem Team in entscheidenden Phasen Punkte kostete. Doch trotz dieser Herausforderungen präsentierte sich das Team aus dem schönsten Dorf der Oberlausitz erneut als echte Größe im Konzert der großen Namen der Oberliga Sachsen – und hielt die Klasse so souverän wie selten zuvor.

Aktuell befindet sich die Mannschaft in der wohlverdienten Sommerpause, ehe am 24. Juni die Vorbereitung auf die neue Saison beginnt. Für Trainer Florian Sieber hat jedoch längst die Phase der Analyse und Planung begonnen:

„Wir müssen schauen, ob wir in der zweiten Saisonhälfte unsere stets starke Hinrunde bestätigen können. Bisher waren wir nach der Winterpause meist schwächer unterwegs. Zudem gilt es, den Rückraum gezielt zu verstärken“,

so Sieber mit Blick auf das dritte Oberligajahr in Folge.

Dass der Verein insgesamt auf eine der erfolgreichsten Saisons seiner Geschichte zurückblicken kann, liegt nicht nur an der 1. Männermannschaft. Auch die 2. Männer holte sich in der Bezirksliga den Meistertitel, und im Nachwuchsbereich zeigt die Entwicklung weiter steil nach oben:

Die E-Jugend qualifizierte sich als Vize-Bezirksmeister für die Sachsenmeisterschaft, und die D-Jugend krönte sich sogar zum Bezirksmeister – ein Erfolg, der besondere Anerkennung verdient!

Einziger Wermutstropfen: Unsere Frauenmannschaft muss den bitteren Gang in die Bezirksklasse antreten. Doch auch hier laufen bereits die Planungen, um gestärkt zurückzukommen.

Der HVO blickt auf ein Jahr voller Leidenschaft, Entwicklung und Erfolge zurück – mit einem klaren Ziel: Auch in der kommenden Saison soll der Handball in Cunevalde für Begeisterung sorgen.

F. Sieber



Reha Salus
OBERLAUSITZ

☎ 035938 9893-0

#gemeinsam #besser #fit

Klinik
für Ambulante Rehabilitation

Praxis
für Physiotherapie & Ergotherapie

Zentrum
für Medical Fitness & Wellness

Verein
für Reha- und Gesundheitssport

Institut
für Betriebliche Gesundheit

SalusErgo
Ergotherapie

ab Mai 2025 im neuen
Gesundheitszentrum Großpostwitz

Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL · KÜCHEN · INNENAUSBAU · TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (035938) 52000

www.oberlausitzer-moebelhaus.de

Westlausitzer Fußballverband

Cunewalde jetzt auf Platz 4



Mit einem klaren 4:0-Erfolg beim TSV Wehrsdorf hat das Cunewalder Herrenteam am letzten Sonnabend überrascht und ist damit auf Rang 4 der Kreisliga vorgerückt.

In Wehrsdorf hatte Motor in den letzten Jahren kaum etwas geholt, nun endlich

der Sieg und das durch die Treffer von Sebastian Griebig, Sebastian Mieth, Albert Drexler und Richard Brandt, allesamt in der zweiten Halbzeit erzielt, sehr deutlich.

Die Aufgabe beim Tabellenführer Thonberg erwies sich am 13. April als zu groß. 4:1 hieß es am Ende für den

Titelfavoriten und mit zweimal Gelb/Rot und einmal glatt Rot dezimierte sich Motor für die nächsten Spiele.

Ungeachtet dessen gelang Motor am 19. Spieltag ein 3:1-Heimerfolg gegen die SpG Gaußig/Göda. Dirk Schällicke, Tim Säglitz Pdf und Sebastian Griebig sorgten für die Tore. Nun also steht das Team von Trainer Ronny Schaller auf Platz 4 und erwartet im Mai folgende Gegner:

Sonnabend, 10. Mai

TSV Neukirch (H)

Sonnabend, 17. Mai

SpG Frankenthal (A)

Sonnabend, 24. Mai

Steinigswolmsdorf (H)

Anstoß jeweils 15 Uhr!

Mit der Begegnung am 15. Juni bei Brettnig-Hauswalde geht die Saison 2024/25 in die Endphase. Am Sonntag den 29. Juni muss Cunewalde nach Burkau, davor kommt es am 21. Juni noch zum Derby gegen Wilthen.

M. Hempel

Wer kennt sich aus bei uns Zuhause'?

Hier in diesem Garten sieht man ältere, nicht mehr in Gebrauch befindliche Geräte. Haben Sie sie auch schon entdeckt? Wo stehen sie?



Herren Tag
in Cunewalde
29. Mai 2025
ab 10:00 Uhr am Sportzentrum (Wiese am Radweg)

Steak
Fassbier
Bratwurst
Eichberg-Döner

Grünen die Eichen vor dem Mai, zeigt's, dass der Sommer fruchtbar sei

Der April zeigte sich in diesem Jahr nicht launisch, sondern von seiner sonnigen Seite. Nur zwei Nächte in Halbau und eine in Weigsdorf-Köblitz sank die Temperatur in den Frostbereich. Am Gründonnerstag kletterte die Quecksilbersäule in beiden Ortsteilen sogar über die 25-Grad-Marke. Unterm Strich wurde in Weigsdorf-Köblitz ein Monatsmittel von 11,5 °C errechnet. In Halbau lag der Temperaturdurchschnitt bei 10,8 °C. Das Monatsoll liegt jedoch bei 7,3 °C. Demzufolge war es in Cunewalde wieder zu warm.

Im April hat es gerade mal an drei Tagen richtig geregnet. Dabei wurde der Regenmesser nur wenig gefüllt. In Weigsdorf-Köblitz kamen insgesamt nur 14,5 mm über den Monat zusammen. In Halbau regnete es mit 13,5 mm noch etwas weniger. Das Soll für den April liegt bei 55 mm. Somit war mit dem April der dritte Monat zu trocken. Nun bleibt zu hoffen, dass Petrus uns im Mai ergiebigeren Regen zukommen lässt. Die Natur kann es gut gebrauchen.

Monika Hauser

Datum		Temperaturen in °C			
		Halbau		Weigsd.-Köblitz	
April		Min	Max	Min	Max
Di	01.	2,9	10,9	5,0	11,5
Mi	02.	4,8	13,8	5,9	14,5
Do	03.	2,7	15,9	2,1	16,0
Fr	04.	5,3	18,3	4,2	17,4
Sa	05.	-0,1	10,4	5,9	10,7
So	06.	-3,7	5,9	-1,8	6,5
Mo	07.	0,1	8,4	1,7	10,4
Di	08.	3,0	12,0	4,4	10,2
Mi	09.	1,4	12,5	1,7	13,7
Do	10.	4,1	10,4	5,9	12,1
Fr	11.	4,1	9,9	5,9	11,6
Sa	12.	7,6	19,4	8,6	18,4
So	13.	8,3	19,5	9,5	19,6
Mo	14.	9,5	20,9	10,2	21,2
Di	15.	11,5	15,1	12,8	17,5
Mi	16.	9,9	24,7	11,0	24,0
Do	17.	15,0	25,6	15,8	25,6
Fr	18.	7,2	19,0	13,5	13,8
Sa	19.	6,7	11,9	9,2	13,9
So	20.	5,7	22,0	5,7	20,6
Mo	21.	8,3	16,3	12,3	17,9
Di	22.	5,6	18,1	5,6	18,3
Mi	23.	6,8	19,4	6,9	19,7
Do	24.	9,9	13,2	9,4	14,9
Fr	25.	7,1	12,2	10,1	14,7
Sa	26.	2,9	13,8	3,9	14,1
So	27.	1,8	14,9	1,8	15,4
Mo	28.	4,1	20,5	3,9	18,7
Di	29.	6,2	21,5	5,0	20,4
Mi	30.	8,5	21,7	7,8	21,2

SG Motor Cunewalde
Kinderkegeln

Komm' doch einfach mal zum schnuppern vorbei!

Immer Montags von 15:00 - 16:00 Uhr

Kegelbahn Am Sportzentrum, Cunewalde



Alter: ab 1. Klasse



Bei Fragen: 01515 480 1882 - Frau Manuela Bierke



HEIZUNG & SANITÄR
ALEXANDER SCHNEIDER

Bornweg 6a

02733 Cunewalde

Tel.: 0172-3 45 47 71

Email: alex-shs@web.de

- Wärmepumpen
- Holz- & Pellettsheizungen
- Solar- & Gasanlagen
- Bäder & Sanitär von A-Z
- Lüftungsanlagen

Ihr zuverlässiger Dienstleister
von Kleinreparatur bis Neuinstallation!

www.schneider-cunewalde.de

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA

RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790 in Eilfällen: 0175 5234870

Grundstück- und Haus-Service

Gerhard Heß

info@ghs.hess-cunewalde.de
 www.ghs.hess-cunewalde.de

+49 176 72 78 71 38
 Zur Rabinke 22, 02733 Cunewalde



- Grundstück-Service:**
- Rasen mähen, vertikutieren, düngen
 - Hof- und Gehwegreinigung
 - Hecken-, Strauch- und Baumschnitt

- Haus-Service:**
- Hausmeisterdienstleistungen
 - kleine Renovierungsarbeiten, u.a.

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
 Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
 Freie Kfz-Werkstatt

Tel.: 03592 382210
 Fax: 03592 382260

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
 Fertigung von Produkten für Haus, Hof und Garten

Tel.: 03592 34714
 Fax: 03592 34713

Standort: Bautzen

Arbeits- und Sicherheitstechnische Betreuung

Tel.: 03591 373296



Ein Unternehmen der ODS GmbH-Firmengruppe

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen,
 Holzverkleidungen, Carports u.a.

Tel. 03592 382255
 Fax. 03592 382240

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel

Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
 02708 Kleindehsa
 Tel. (0 35 85) 83 34 36
 Funk 0151 - 580 345 21



Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
 vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

Martina Mucke

Allianz Generalvertretung

Schönberger Straße 7
 02733 Cunewalde

Tel.: 035877 88197
 Mobil: 0172 3612057

Bürozeiten:

Mo. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr
 Di. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr
 Do. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr
 Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Sven
SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
 OT Weigsdorf-Köblitz

02733 **CUNEWALDE**

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
 035 877 / 8 94 30
 0151 / 56 95 85 24

Wir feiern 20 Jahre



Ambulante Hauskrankenpflege

Yvonne Pesta GmbH

Tag der offenen Tür
 am 23. Mai 2025
 von 14 – 17 Uhr

Es erwartet Sie ein buntes
 Programm mit Musik und Tanz
 sowie kleinen Überraschungen,
 Für das leibliche Wohl
 ist gesorgt.

Pflegenotruf: 0174/3778385

Pesta's Seniorenkutsche

Fahrten zum Arzt, Krankenhaus, Reha,
 Behörden usw.

Immer Dienstags „Seniorenspurt“ mit Antje

Am Raschaer Berg 28
 02692 Großpostwitz

Telefon: 035938 / 98 55 0

Telefax: 035938 / 98 55 1

info@pflegedienst-pesta.de

www.pflegedienst-pesta.de

Die
 nächste
 CBZ
 erscheint
 am
06.06.
2025

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
 Blumenhaus
 03 58 77.2 05 68

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070

